



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



Weihnachts- Stimmung
Winterlicher Sonnenaufgang
über Weinburg am Saßbach

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz

Andreas Ruckenstein

Druckabwicklung

MANINPRINT, Industriezentrum Straß 5, 8472 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler

vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2024. Redaktionsschluss ist der 10. Februar 2024

Hinweis

Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.



Über den Horizont hinausblicken

Liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Abreißkalender ist dünn geworden. Es ist nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Weihnachten ist für die meisten Menschen in dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst

nicht dankbar genug sein können. Gerade die beiden Kriege, Ukraine auf der einen und der Nah-Ost-Krieg auf der anderen Seite sollten uns zu denken geben. Eigentlich müssen wir dankbar sein, dass wir in Österreich leben dürfen und alle daraus resultierenden Vorteile schätzen und nicht nur kritisieren.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark lebens- und vor allem lebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich

engagiert haben.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemeinderates, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt und Bauhof sowie dem Kindergartenpersonal, den Schulen und Feuerwehren recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit. Einen Wunsch habe ich noch: Glauben wir gemeinsam an unser Österreich – es lohnt sich.

Weihnachtliche Grüße
Gerhard Rohrer
Bürgermeister

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen Ihnen ein

ein
frohes
Weihnachtsfest,
ein paar Tage Ruhe,
Zeit, spazieren zu gehen
und die Gedanken schweifen
zu lassen. Zeit für sich, für die Familie,
für Freunde. Zeit, um Kraft zu sammeln für
das neue Jahr. Ein Jahr ohne Angst und große
Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden
zu sein, und nur so viel Stress, wie man verträgt, um gesund
zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie
nötig, um ein Jahr glücklich zu sein.

Herbstansaat bringt frühe Blütenpracht

St. Veit in der Südsteiermark sorgt für Blütenmeer im nächsten Jahr.

In Weinburg am Saßbach wurden Ende Oktober zwei neue Flächen angelegt. Die zukünftige bunte Blütenpracht ist neuer Lebensraum und eine Bereicherung für den beliebten Rosenkranzweg. Der Verein Blühen&Summen unterstützt die Umsetzung.

Die warmen Tage im Herbst sind noch ideal für die Ansaat von Wildblumenwiesen. Die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist wie viele Gemeinden der Südsteiermark Partner der Aktion Wildblumen.

Bei dieser Initiative – gefördert von Land Steiermark und EU – geht es um die Schaffung von Wildblumenwiesen als Lebensraum und Trittsteinbiotop. Pflanzliche Artenvielfalt bildet die Grundlage für vielfältiges Leben über und unter der Erde.

„Herrscht oberirdisch eine

breite Skala an verschiedenen Pflanzen, gibt es auch ein reges Bodenleben. Je höher der Artenreichtum bei Pflanzen, desto stabiler und regulierender ist das Ökosystem Wiese. Gerade in Zeiten des Klimawandels mit Starkregenereignissen und Trockenperioden sind wir Menschen auf diese Stabilität angewiesen“, betont Christine Podlipnig, Projektleiterin der „Aktion Wildblumen“.

Heimische Wiesen sind robust und hitzeverträglich. Durch die gute und tiefe Durchwurzelung sind sie ein Schutz gegen Erosion. Es sind



Bei der Aussaat: Gemeindeaußenendienstmitarbeiter Wolfgang Ploder, Christine Podlipnig, Projektleiterin der „Aktion Wildblumen“, Gemeinderätin Annemarie Voit und Bürgermeister Gerhard Rohrer.

Ausgleichsflächen mit hoher Wasseraufnahmefähigkeit und wichtiger CO2 Speicher.

Einige Wildblumen sind Kaltkeimer und benötigen eine Frostperiode. Die Herbstensaat und die kalte Jahreszeit schaffen die Voraussetzungen, dass zweijährige Arten bereits im darauffolgenden Frühjahr und Sommer blühen. Dadurch werden bessere Anwuchsergebnisse erzielt und die Wildblumenwiese hat schon im ersten Jahr ein bunteres Erscheinungsbild.

Die per Handensaat ausgebrachte Mischung enthält ausschließlich heimische Wildblumen und -kräuter.

„Durch regelmäßiges Mähen - in der Regel zwei Mal im Jahr - können sich heimische Blumenwiesen auf natürliche Weise regenerieren. Es braucht einige Jahre, bis sie sich bei schonender Pflege zu einer richtigen Wiese mit artenreichen Pflanzengesellschaften und folglich vielfältigen Tierwelt entwickeln kann“, so Podlipnig.

Der Projektträgerverein „Blühen&Summen“ präsentiert dazu auch einen neuen Pflege-Leitfaden. Bürgermeister Gerhard Rohrer freut sich über die rund 3.000 m² große Blütenpracht.

Heizkostenzuschuss

des Landes Steiermark

Aufgrund der massiven Teuerungswelle hat das Land Steiermark den Heizkostenzuschuss im vergangenen Jahr auf 340 Euro verdoppelt. Diese Maßnahme wird auch in diesem Jahr bestehen bleiben und sichert damit wichtige Unterstützung für tausende steirische Haushalte.

Der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark kann von 2. Oktober 2023 bis 29. Februar 2024 im Marktgemein- deamt in St. Veit am Vogau oder in den Außenstellen St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach bean-

tragt werden. Als Einkommensobergrenzen (Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen) gelten für einen Ein-Personen-Haushalte 1.392 Euro, Haushaltsgemeinschaften 2.088 Euro, sowie 418 Euro für jedes Familienbeihilfe



beziehende im Haushalt lebende Kind. Entsprechende Einkommensnachweise sind bei der Antragsstellung mitzubringen. Antragsberechtigt ist, wer seit 01. September

2023 den Hauptwohnsitz in der Steiermark hat.

Die Richtlinien im Detail können der Homepage des Landes Steiermark entnommen werden.

Kostenlose Bauberatungstermine



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:

Dienstag, 9. Jänner 2024
Dienstag, 6. Februar 2024
Dienstag, 5. März 2024
Dienstag, 2. April 2024

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindegemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit

am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark. DI Luttenberger ist unter der Telefonnummer +43 676 78400 86 bzw. der E-Mail Adresse christian.luttenberger@erom.at erreichbar.

Bauverhandlungstermine



Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
15.01.2024	Donnerstag, 22. Februar 2024
14.02.2024	Donnerstag, 21. März 2024
11.03.2024	Donnerstag, 18. April 2024

Änderungen vorbehalten!



In St. Veit am Vogau wurden am 8. Oktober das Erntedankfest und zugleich auch der Abschluss der Kirchenrenovierung gefeiert. Die Kirche erhielt von Pfarrer Robert Strohmaier einen neuen Segen. Bürgermeister Gerhard Rohrer und der Gemeindevorstand nutzten den festlichen Rahmen, um auch einige Auszeichnungen zu verleihen.

Renate Pilch erhielt für ihr Wirken als Lehrerin und Direktorin der Volksschule St. Veit am Vogau sowie ihr Engagement in der Pfarre und Gemeinde das Ehrenzeichen in Gold der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Pfarrer Robert Strohmaier wurde für sein 10jähriges Wirken als Pfarrer in St. Veit am Vogau ebenso mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Der Pfarrgemein-

derat dankte ihm zu seinem Jubiläum ebenso mit einem Genusskorb.

Rudolf Pauli überreichte die Gemeindevertretung für sein besonderes Engagement für Pfarre und Gemeinde den Ehrenring in Gold der Marktgemeinde St. Veit in der Süd-

Ausgezeichnet

Gemeinde verleiht goldenes Ehrenzeichen und goldenen Ehrenring

Eine besondere Auszeichnung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wurde 3 Persönlichkeiten aus der Gemeinde im Oktober zu teil. Die Freude bei den Gehrten war groß.

steiermark. Im Auftrag von Bischof Wilhelm Krautwaschl sprach Pfarrer Robert Strohmaier Rudolf Pauli für seine besonderen Dienste in der Pfarre Dank und Anerkennung aus und übergab eine Dankesurkunde.

Anschließend waren alle

von der Pfarre zu einem gemüthlichen Beisammensein in den Pfarrhofgarten eingeladen, um miteinander auf den Abschluss der Kirchenrenovierung anzustoßen, sich zu stärken und Gemeinschaft zu pflegen.



Die Urkunden erhielten einen Ehrenplatz im Hause Pauli.

Ein persönlicher Dank sei erlaubt

Am Erntedanksonntag mit der Segnung unserer renovierten und restaurierten Pfarr- und Wallfahrtskirche wurden mir hohe Ehrungen zuteil.

Von Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, dem PGR und WR wurde mir eine von Bischof Wilhelm Krautwaschl verliehene Dankesurkunde überreicht. Darin spricht mir der Bischof Dank und Anerkennung für meine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarre St. Veit am Vogau aus.

Weiters wurde mir auf Grund eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark das Ehrenzeichen in Gold und der Ehrenring in Gold verliehen. Beides wurde mir samt den zugehörigen Urkunden von Bürgermeister Gerhard Rohrer, dem Gemeindevorstand und Landtagsabgeordneten Ing. Gerald Holler überreicht.

Für diese Ehrungen und Auszeichnungen bedanke ich mich herzlich.

Rudolf Pauli

Erdbebungung

Baggerverleih

Waltl



Raimund Waltl
Wagendorferstr. 43
8423 Wagendorf

Tel: 0650 / 280 99 78



Kaufmann

GARTEN
Gestaltung & Pflege

WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
i.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com



Karl Wurzinger (2.vl.) und Dr. Norbert Höller (4.vl.) mit Vizebürgermeister Georg Pock (1.vl.) Bürgermeister Gerhard Rohrer (3.vl.), Vizebürgermeister Wolfgang Smogavez (5.vl.) und Gemeindevorstand Michaela Lorber (6.vl.) freuen sich über ihre Ehrung.

Das Wandern ist des Müllers Lust

hieß es wieder am Nationalfeiertag

„Auf Schusters Rappen“ machten sich am Feiertag, dem 26. Oktober, wieder hunderte Wanderer auf den Weg. Das Ziel lag in diesem Jahr in St. Nikolai ob Draßling beim ZIB.

Auf Einladung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark beteiligten sich wieder sehr viele am, schon zur Tradition gewordenen, Wandertag. Gestartet wurde zu Fuß oder mit dem Fahrrad in den einzelnen Ortschaften der Gemeinde. Als Ziel aller Teilnehmer wurde in diesem Jahr das ZIB Nikolai in St. Nikolai ob Draßling auserkoren. Am Weg gab es genügend Zeit, um mit den Mitwanderern zu plaudern und ins Gespräch zu

kommen. Bei einigen Labestationen konnte man sich für die weitere Wegstrecke stärken.

Am Ziel angekommen, konnte man sich mit Getränken und Kostlichkeiten von Jaga's Steirerei stärken. Dafür übernahm die Gemeinde die gesamten Kosten. Wein und Süßes gab es von der Freiwilligen Feuerwehr und dem Sportverein St. Nikolai ob Draßling. Die Ortsmusikgilde St. Nikolai ob Draßling zeichnete für den Hörgenuss verantwortlich. Die Kinder

hatten Spaß bei der Kinderbetreuung, die von Michaela Hofer organisiert wurde.

Bürgermeister Gerhard Rohrer mit dem Gemeindevorstand nahm zwei Ehrungen vor. Karl Wurzinger aus Siebing erhielt für sein langjähriges Wirken als Obmann des Musikvereines Saßtal-Siebing eine Ehrenurkunde und das Gemeindegewappenteller überreicht.

Bereits 25 Jahre ist Dr. Norbert Höller als Zahnarzt in St. Veit am Vogau tätig und sorgt sich so um das Wohl vieler Gemeindebewohner. Als Anerkennung dafür überreichte man ihm eine Ehrenurkunde und das Gemeindegewappenteller.

Die Sternwanderung wird im nächsten Jahr nach St. Veit am Vogau führen.



Gemeindeamt gestürmt

Das Prinzenpaar Erich I. und Sophie I. übernahmen in St. Veit in der Südsteiermark die Regentschaft.

Die Narren sind los“ hieß es am 10.11.2023 um 19:00 Uhr in St. Veit in der Südsteiermark. Prinz Erich I. und Prinzessin Sophie I. eroberten zusammen mit der Mädchengarde das Markt-gemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark. Bürgermeister Gerhard Rohrer übergab freiwillig den Schlüssel fürs Gemeindeamt und die Insigni-

en der Gemeinde.

Das Prinzenpaar hat in seiner Regentschaftszeit viel vor. So sollen doch die Kirchtürme wieder auf gleiche Höhe gebracht werden und etwa eine U-Bahn zwischen St. Veit am Vogau und Seibersdorf errichtet werden, damit die Polizei entlastet wird.

Unter den Klängen der Erzherzog-Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau gab die

Mädchengarde einen, in kürzester Zeit einstudierten, Tanz zum Besten und erhielt von den zahlreich erschienenen Gemeindebewohner:innen tosenden Applaus. Eine Abordnung der Straßer Faschingsgilde wohnte dem Spektakel ebenso bei und bot gleich an: „Samma wieda guat“.

Auf eine närrische Faschingszeit!



CITIES

CITIES wünscht frohe Weihnachten & einen guten Rutsch

Regional einkaufen, scannen & gewinnen! Mach mit beim Winterzauber-Gewinnspiel in der CITIES-Bonuswelt!



So einfach geht's:

- 1 CITIES gratis downloaden
- 2 Registrieren & Profil anlegen
- 3 Mit deiner Stadt/Gemeinde verbinden

Erteile deinem Müll eine Abfuhr - mit CITIES.

Deine Tonne quillt über mit Geschenkpapierresten & Verpackungskartons? Erhalte den digitalen Müllkalender für dein Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion.

Was es auch ist, sag es uns - mit CITIES.

Der Gehsteig vor deiner Haustüre gleicht einer Eislaufbahn? Du willst wissen, wann der Streuwagen fährt? Übermittele dein Anliegen einfach & schnell.

Wissen, wo was los ist - mit CITIES.

Christkindmarkt, Perchtenlauf oder Eisstockschießen - Du findest sämtliche Veranstaltungen in deiner Nähe übersichtlich mit nur einem Klick.

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

Vorankündigung Ferienbetreuung 2024



für alle Volksschulkinder und Jugendlichen von 6 bis 12 Jahre

Angeboten werden

Betreuungswoche (vormittags)

15. Juli bis 19. Juli 2024

sowie eine

Erlebniswoche (ganztags)

22. Juli bis 26. Juli 2024

Weitere Informationen zur Anmeldung werden rechtzeitig bekanntgegeben!

ST. VEITER FASCHINGSUMZUG

DIE NARREN SIND WIEDER LOS

04.02.24

ORTSZENTRUM ST. VEIT
START 13:00 UHR IN WAGENDORF



Auf Ihren Besuch freut sich die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und das Faschingskomitee

METALLBAU LIPP

- Zäune
- Geländer
- Tore
- Überdachungen
- Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP
Siebing 102 · 8481 St. Veit / Südstmk
Tel.: 0664 / 750 69 303 · E-Mail: office@metallbau.lipp.at
www.metallbau-lipp.at







Körper - Geist - Seele

Erster Gesundheitstag in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

„Körper - Geist - Seele“ war das Thema des ersten Gesundheitstages, der über die „Gesunde Gemeinde“ von DGKP Isabella Luttenberger am 21. Oktober 2023 im ZIB Nikolai veranstaltet wurde.

Es bestand zahlreiche Interesse an den vier Vorträgen zu den Themen Darmgesundheit und Bitter Elixiere von Mag. Theresia Dina Rahman, Beziehungen und Selbstliebe von Univ. Prof. DDr. Michael Lehofer, Gesundheit und Wohlbefinden mit Ätherischen Ölen von Le-

bens und Sozialberaterin Angelika Roth sowie Heilfasten von Mag. Andrea Schmidbauer. 13 Aussteller zu den Themen körperliche Gesundheit stärken, ganzheitliche Maßnahmen aufzeigen, Gesundheitsprävention, Thema Schlafwohl, Familie, Demenz

und Hospiz (Team Leibnitz) und Kreativität fanden regen Anklang.

Isabella Luttenberger hat langjährige Erfahrung im Bereich des Gesundheitswesens, der Bewusstseinsförderung und Ätherischen Ölen. In eigener Praxis verbindet sie diese Methoden zum Wohle ihrer Klienten.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Mitwirkenden und Ehrenamtlichen, durch die der „Tag der Gesundheit“ so schnell und in dieser Grö-

ße realisiert werden konnte. Danke für die wunderbare Vernetzung und Unterstützung.

Für regionale Kulinarik sorgten Julian und Niklas Luttenberger mit Saft und Weinspezialitäten, Landwerkstatt und Genuss Labor Georg Pock mit Bierspezialität, Jaga's Steirerei mit Fleisch und vegetarische Gerichte sowie die Bäckerei Altenburger mit Ciabatta und Mehlspeisen.

Isabella Luttenberger



regioMOBIL

Taxi Aldrian berichtet

Ingrid und Alfred Aldrian sind seit 2 Jahren für regioMOBIL in der Region unterwegs und geben uns einen Einblick in ihren Alltag als Fahrer im südweststeirischen Mobilitätssystem.

Herr Aldrian, wie kommt regioMOBIL in der Bevölkerung an?

„regioMOBIL wird von der Bevölkerung sehr positiv angenommen! Wenn zum Beispiel 80-jährige aus St. Oswald ob Eibiswald zum Arzt müssen und keine Fahrgelegenheit haben, ist ein Taxi unbezahlbar. Mit regioMOBIL kann man für einen super Pauschalpreis von 6 Euro bequem ins eigene Ortszentrum gelangen.“

Welche Personen nutzen das Mobilitätsangebot?

Ich bringe ganz unterschiedliche Menschen an ihr Ziel. Zum Beispiel 3 Frauen aus Sankt Pongratzen nach Eibiswald: Sie fahren regelmäßig zusammen ins Ortszentrum, gehen dann zum Arzt, einkaufen und/oder Kaffee trinken. Sie reden sich da zusammen und fahren dann gemeinsam zurück. Das hat sie insgesamt 12 Euro gekostet.

Es gibt auch eine andere Dame, die ihren Hof an ihren Sohn übergeben hat. Wenn niemand Zeit für sie hat, bucht sie sich regioMOBIL und fährt damit ins Ortszentrum, um sich dort die Zeit zu vertreiben.

Ist regioMOBIL auch für



Pendler*innen interessant?

Ja, beispielsweise Frau Dr. Celebi, unsere Allgemeinmedizinerin in Bad Schwanberg. Sie fährt jeden Tag mit dem Zug in die Region und anschließend mit regioMOBIL in ihre Ordination. Auf diese Weise benötigt sie kein Auto von Graz aus. Wir haben bereits regelmäßige feste Fahrzeiten für sie reserviert, und meistens darf ich sie fahren.

...und für Gäste in der Region?

Natürlich auch! Letzten Sommer hat ein älteres Ehepaar aus Norddeutschland für drei Wochen ein Ferienhaus gebucht. Nachdem sie noch einige Besorgungen zu erledigen hatten und nicht mobil waren,

haben sie mich bei Anreise als Taxifahrer gebucht. Das Taxometer zeigte eine Strecke von 35 km an. Ich habe ihnen dann von regioMOBIL bzw. dem WEINMOBIL erzählt. Da sie nicht mobil waren und die Gegend erkunden wollten, waren sie sehr dankbar und sind den Rest der Woche damit gefahren - meistens mit mir als Fahrer.

Buchen auch Sie Ihre Fahrt einfach unter der Telefonnummer 050 16 17 18! Informationen zum Tarifmodell sowie eine Übersicht aller Haltepunkte finden Sie unter: www.regiomobil.st. Die Region Südweststeiermark wünscht allen Fahrgästen eine gute Fahrt!

Thomas Pichler
Geschäftsführer

A-8481 Weinburg am Saßbach 93
Mobil: (0664) 345 74 17

e-mail: thomas@pichler-parkett.at
www.pichler-parkett.at

PICHLER
Parkett & Türen

Wohnträume greifbar nah...

Thomas Pichler
und sein Team wünschen
allen ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie ein
gutes neues Jahr!

regio
MOBIL

Gschichtl'n aus der
Südweststeiermark

Teil 1



Franz möchte heute Gabi besuchen, aber er hat kein Auto - wie soll er zu ihr kommen?



Kein Problem, ich zeig dir wie's funktioniert!

Er fragt in der Gemeinde nach. Er hat nämlich vom regioMOBIL gehört und möchte wissen, was das genau ist.



Ah schau, da ist ja ein Haltepunkt fast vor Gabis Haustür!



Ich wünsch euch einen schönen Tag! Wir sehen uns dann zur Rückfahrt, Franz!

Gabi wartet schon beim Haltepunkt in der Nähe ihres Hauses auf Franz und freut sich auf den gemeinsamen Nachmittag!

Buch auch du deine Fahrt einfach unter
050 16 17 18
oder online
buchung.regiomobil.st
Eine Haltepunktkarte gibt's in deiner Gemeinde oder unter
www.regiomobil.st



FBI Bad
Wärme
Haustechnik
BRAUNEGGER

Lauschig sitzend am Lagerfeuer,
die schönsten Momente sind nicht teuer.
Genießt die schöne Weihnachtszeit,
mit euren Liebsten in Gemütlichkeit.

Frohe Weihnachten

wünschen die FBI-Wichtel!

HSH
Installator

Harald Kargl

neuer Mitarbeiter im Außendienst stellt sich vor

Mein Name ist Harald Kargl und ich habe am 1. August, nach 14 erfüllten Jahren als Haus-techniker in Bad Radkersburg, eine neue berufliche Reise im Gemeindeaußendienst in St. Veit in der Südsteiermark angetreten. Wohnhaft bin ich mit meiner Familie seit Jahrzehnten in Seibersdorf.

Die Entscheidung, dem Gemeindeaußendienst beizutreten, war für mich eine bewusste Wahl, um meine beruflichen Erfahrungen einzusetzen, um aktiv zur Entwicklung unserer Gemeinde beizutragen. In den kommenden Jahren freue ich mich darauf, mit dem enga-

gierten Team hier in St. Veit in der Südsteiermark zusammenzuarbeiten und das Leben der Bürgerinnen und Bürger bereichern und verbessern zu können. Die herzliche Aufnahme seit meinem Start ist für mich besonders ermutigend.

Es ist wunderbar zu spüren, dass ich Teil eines Teams bin, das mit Leidenschaft für das Wohl unserer Gemeinschaft arbeitet. Ich blicke voller Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen und darauf, gemeinsam mit Ihnen, liebe Ge-

meindemitglieder, an der Weiterentwicklung und Erhaltung unserer schönen Gemeinde zu arbeiten. Mit herzlichen Grüßen, Harald Kargl.



Silvia Krenn

neue Mitarbeiterin in den Kindergärten

Mein Name ist Silvia Krenn, ich wohne in Wolfsberg im Schwarzaental und arbeite bereits zwanzig Jahre als Elementarpädagogin. Zusätzlich habe ich noch die Ausbildungen zur Früh- und Horterzieherin sowie intergenerativen Pädagogin und mehr.

Schon seit meiner eigenen Zeit im Kindergarten war es mein Wunsch, Kindergärtnerin zu werden. Nun darf ich jeweils einen Vormittag in den Kindergärten der Gemeinde (St. Veit am Vogau, St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach) tätig sein. Am Nachmittag bin ich

in der Kinderkrippe in St. Veit am Vogau als Pädagogin beschäftigt.

Bei meiner Arbeit begleitet mich immer ein Zitat von Maria Montessori „Hilf, es mir selbst zu tun“. Mir ist es ein großes Anliegen, die kindliche Neugier und Wissbegierde zu fördern, zu erhalten und die Kinder in ihrem Tun bestmöglich zu unterstützen. Dieses Ziel darf ich nun gemeinsam mit den Kindern der Markt-gemeinde St. Veit in der Südsteiermark verfolgen und

so viele spannende, bereichernde, ereignisreiche und tolle Erlebnisse mit den Kindern gemeinsam erfahren.



Katharina Zurk

ein neues Gesicht im Marktgemeindeamt

Mein Name ist Katharina Zurk, ich wohne in Siebing und bin seit November 2023 in der Markt-gemeinde St. Veit in der Südsteiermark im Bereich Bürgerservice und Postpartner tätig.

Dank meiner Ausbildung an der Handelsakademie Leibnitz wurde ich bestens auf die Berufswelt vorbereitet und in den letzten knapp 6 Jahren konnte ich bei einer Baufirma in Graz bereits einiges an Berufserfahrung sammeln. Meine Freizeit genieße ich gerne draußen in der Natur und anson-

sten mit dem Backen von Torten, Mehlspeisen und Keksen, wovon meine Mitmenschen ganz nach dem Motto „Backen

macht glücklich und essen noch mehr“ profitieren. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie Bürgermeister Gerhard Rohrer für die überaus freundliche Aufnahme ins Team der Markt-gemeinde St. Veit in der Südsteiermark bedanken.

Ein Dankeschön gilt auch dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat für die Möglichkeit, in und für die Heimat-gemeinde zu arbeiten. Ich freue mich auf eine herausfordernde Zukunft mit neuen Aufgaben und hoffe, Sie in der Marktge-

meinde St. Veit in der Südsteiermark begrüßen zu dürfen sowie Ihnen bei Ihren Anliegen behilflich sein zu können.



HF TRADING
Verkauf | Ersatzteile | Service



e-CARGO 500

DAS NEUE ELEKTRISCHE LASTENDREIAD

EMISSIONSFREI & LEISE

DIE NEUE PRODUKTPALETTE JETZT TESTEN!



- GEMEINDEN
- GEWERBE
- LANDWIRTSCHAFT
- FREIZEIT...

KONTAKT FÜR BESICHTIGUNGEN UND PROBEFAHRTEN

...und unzählige weitere Einsatzmöglichkeiten!

office@hf-trading.at
0664/12 12 281 oder
0664/100 91 91

SÜDBAU

Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18

Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14

e-mail: sued-bau@aon.at

Zwei runde Geburtstage

Herzliche Gratulation

Ende Oktober und Anfang November gab es zwei runde Geburtstage zu feiern. Zwei Mitarbeiterinnen der Markt-gemeinde St. Veit in der Südsteiermark wechselten die Zehnerstelle.

Elisabeth Wolf aus Weinburg am Saßbach feierte ihren 40sten Geburtstag. Bürgermeister Gerhard Rohrer,



Sieglinde Schantl und die Weinburger Kindergartenkinder gratulierten auf das Herzlichste, sangen fröhlich Lieder und überreichten Blumen und ein Geschenk.

Daniela Robnik rundete

auf 30 Jahre auf. Bürgermeister Gerhard Rohrer und das Team der Markt-gemeinde St. Veit in der Südsteiermark stellten sich mit einem Geschenk ein und gratulierten zum runden Geburtstag.



Wussten SIE schon?

neue Informationsserie

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Mit der neuen Informationsserie „Wussten SIE schon?“ möchte ich aktuelle Themen und Hintergrundinformationen aufzeigen und vielleicht auch zu dem einen oder anderen Thema Verständnis wecken.

Viel Freude beim Lesen des nachfolgenden und der kommenden Artikel. Für eventuelle Nachfragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Gerhard Rohrer, Bürgermeister

Kinderbetreuung im Wandel der Zeit

Die heute als Kindergärten bezeichneten Einrichtungen öffentlicher Kleinkinderziehung gehen auf Entwicklungen im 19. Jahrhundert zurück. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden die ersten Kindergärten gegründet und sollten positive Impulse in die Familie ausstrahlen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelten sich Kindergärten als vorschulische Institution zu einer wichtigen Bildungseinrichtung. Unterschiedliche pädagogische Konzepte wurden in die Kindergärten hineingetragen. Damit fand die Entwicklung von „Aufbewahrungsanstalten“ zu Bildungseinrichtungen statt. Die Träger der Kindergärten sind

überwiegend die Gemeinden. Daneben gibt es Kindergärten von Vereinen oder Kirchen. Die maßgeblichen gesetzlichen Grundlagen für die Errichtung und den Betrieb von Kindergärten finden sich in den landesgesetzlichen Regelungen.

In den letzten 20 bis 30 Jahren hat sich die Bedeutung und die Aufgabe des Kindergartens enorm gewandelt.

War das Eintrittsalter in den Kindergarten ursprünglich mit vier Jahren vorgesehen, ist es mit der Zeit sukzessive herabgesetzt worden. Heute diskutieren wir ein Eintrittsalter von zwei Jahren oder ab dem ersten Lebensjahr, manche auch schon früher. Dies hat die Ursache in den geänderten familiären und gesellschaftlichen Verhältnissen, letztlich aber auch in Empfehlungen des Rates und der Europäischen Kommission, ausgedrückt in den Barcelona-Zielen für frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung. Ziel dieser Empfehlung ist es, die Mitgliedsstaaten dazu anzuhalten, die Teilnahme an zugänglicher, bezahlbarer und hochwertiger frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung bei gleichzeitiger Berücksichtigung des Bedarfs an Dienstleistungen und im Einklang mit nationalen Modellen zu ihrer Bereitstellung zu erhöhen, die Erwerbsbeteiligung von Frauen zu erleichtern und die sozialen und kognitiven Entwicklungen aller Kinder zu fördern - insbesondere von besonders schutzbedürftigen oder benachteiligten Kindern.

Ausgaben der Gemeinden für Kinderbetreuung steigen jährlich

45 Prozent der Kinder unter drei Jahren sollen 2030 an frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung teil-



nehmen, so die aktuelle Empfehlung. Für Österreich wurde ein niedrigeres Ziel von 31,9 Prozent festgelegt. Laut Statistik Austria lag die Betreuungsquote von Kindern unter drei Jahren im Jahr 2021/22 österreichweit bei 29,1 Prozent. Daran wurde viel Kritik geübt und viele ideologische Argumente fanden Eingang in die Diskussion. Von vielen Interessensvertretungen wurde ein Rechtsanspruch auf kostenlose Kinderbetreuung ab dem ersten Lebensjahr gefordert.

Die Gemeinden haben in den letzten Jahrzehnten das Bildungs- und Betreuungsangebot in Kindergärten und Kinderkrippen enorm ausgebaut und erweitert. Als Beleg dafür können die Ausgaben und Investitionen in Kinderbetreuungseinrichtungen nachgelesen werden. Jährlich steigen die Ausgaben, die die Gemeinden dafür tätigen, enorm an. Gleichzeitig stehen die Gemeinden vor der Herausforderung, genügend Personal zu finden.

Es mangelt an Personal

In den letzten Jahren mussten Gruppen geschlossen werden, weil kein Personal gefunden werden konnte. Allein aus diesem Grund, aber auch aus dem Vergleich mit Deutschland, wo ein derartiger Rechtsanspruch gesetzlich verankert wurde, der aber nicht erfüllt werden kann, hat der Österreichische Gemeindebund die Forderung nach einem Rechts-

anspruch stets begründet abgelehnt.

So verständlich der Wunsch der Wirtschaft ist, das Arbeitspotenzial der Frauen in Zeiten des Arbeitskräftemangels auszuschöpfen oder die Beschäftigungsquote der Frauen zu erhöhen, um sozialpolitische Wirkungen bis hin zu höheren Pensionen für Frauen zu erreichen, ist dem doch entgegenzuhalten, dass die nicht ausreichende Beschäftigung von Frauen vielerlei Ursachen hat.

Zum einen ist die heutige Zeit davon gekennzeichnet, dass viele junge potenzielle Arbeitnehmer nur Teilzeit-, jedenfalls keine Vollbeschäftigungsverhältnisse anstreben. So zeigen die Daten, dass trotz Ausbaus der Kinderbetreuungseinrichtungen die Teilzeitquote der Frauen gestiegen

ist. Das fehlende Angebot allein kann also nicht die Ursache sein.

Warum keine Betriebskindergärten?

Der Wirtschaft ist zu entgegen, warum nicht mehr in Betriebskindergärten investiert wurde. Diese beschäftigungsnahe Betreuungsmöglichkeit hätte für viele Arbeitnehmer große Vorteile. Auch spezielle Förderungen sind dafür vorgesehen, die jedoch nicht ausgeschöpft wurden. Zu berücksichtigen im europäischen Vergleich ist auch, dass es in Österreich einen langen Mutterschutz und lange Karenzzeiten gibt.

Auch ein Anspruch auf Teilzeitarbeit bis zum Erreichen eines bestimmten Lebensalters des Kindes ist gesetzlich

für viele Einrichtungen vorgesehen. Diese sozialpolitischen Errungenschaften wird man doch wohl nicht infrage stellen. Daher darf es nicht verwundern, wenn die Situation in Österreich eine andere ist als in Frankreich, Belgien oder den nordischen Staaten.

Es bleibt viel zu tun

Unabhängig davon soll hier keine Henne-Ei-Diskussion geführt werden. Dass das Angebot beständig zu verbessern ist, dessen sind sich auch die Gemeinden bewusst. Früheres Eintrittsalter, kleinere Gruppengrößen, weniger Schließtage und eine Attraktivierung des Berufsbildes im Bereich der Elementarpädagogik sind erforderlich, um den Bedürfnissen gerecht zu werden.

Das alles kostet natürlich viel Geld. Daher ist der Vorstoß, 4,5 Milliarden zur Verfügung zu stellen, um den Ausbau zu beschleunigen und die Attraktivität zu erhöhen, sehr zu begrüßen.

Große Anstrengungen sind dessen ungeachtet aber erforderlich, um die Ziele bis 2030 zu erreichen. Dann allerdings sollte es möglich sein, ein den Bedürfnissen der Eltern entsprechendes Modell zu entwickeln, ohne dabei das Wohl des Kindes außer Acht zu lassen.

HR. Dr. WALTER LEISS
Generalsekretär österreichischer Gemeindebund,
Oktober 2023

Gebührenanpassung

bei Kanal und Abfallentsorgung

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 21. November 2023 kommt es mit 01.01.2024 zu einer Anpassung der Kanalbenutzungs- und Abfallgebühren ab 01.01.2024. Diese sind dabei im Vergleich zum Jahr 2023 um ca. 10 % erhöht worden. Eine Kostendeckung in diesen Bereichen wird hierbei auch immer vom Land Steiermark eingefordert und die Gemeinde dazu angehalten, diese Anpassungen vorzunehmen.

Die neuen Tarife (zuzüglich 10 % MwSt) ab 01.01.2024 stellen sich wie folgt dar:

- Kanalbenutzungsgebühr pro Jahr und EGW: € 136,40
- Abfall Grundgebühr pro Jahr und EGW: € 17,10
- Restmülltonne 80l: € 25,50
- Restmülltonne 120l: € 37,70
- Restmülltonne 240l: € 75,50
- Restmülltonne 360l: € 113,20
- Restmülltonne 1.100l: € 345,50
- Altpapier- und Biotonne 240l: € 7,90
- Altpapier- und Biotonne 1.100l: € 35,30
- Biotonne 120l: € 177,70
- Biotonne 240l: € 355,30



Arbeitsprogramm:
Straßensanierung
Bodenbeschichtung
Betonanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
http://www.possehl-spezialbau.at

tierklinik st. veit



03453/4190
www.tierklinik.cc
Karwaldweg 2, 8423 Wagendorf



Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Förderung der Pfarre St. Nikolai ob Draßling für die Glasüberdachung beim Haupteingang der Pfarrkirche.

Die Kosten für die Glasüberdachung inklusive Ausbesserungen an der Fassade und Neuanstrich der verwitterten Kirchentür belaufen sich in Summe auf ca. € 30.000,-. Die Diözese fördert das Vorhaben mit 30 %. Vom Bundesdenkmalamt gibt es keinen Beitrag. Die Gemeinde unterstützt das Projekt mit € 7.000,-.

Darlehensaufnahmen der Gemeinde für Kanalbau beim Technologiepark und

Rüsthausbau Freiwillige Feuerwehr Siebing.

Sieben verschiedene Banken wurden ausgewählt und zur Anbotslegung eingeladen. Für die Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde wurden im Bereich des Gewerbegebietes Technologiepark wurde ein Darlehen in der Höhe von 150.000,00 EURO mit einer 15-jährigen Laufzeit aufgenommen. Die Darlehensaufnahme wurde an die Hypo Vorarlberg beginnend mit 5-jährigem Fixzins von derzeit 3,94 % und folgender variabler Verzinsung mit einem Aufschlag von 0,66 % zum 1M Euribor vergeben. Die Gemeinde kommt gemäß

Gemeinderatsbeschluss und der diesbezüglichen Finanzierungsvereinbarung mit der Freiwilligen Feuerwehr Siebing für den überwiegenden Anteil zum Rüsthausbau in Höhe von maximal € 1.250.000,- auf. Für das Jahr 2023 sind Gemeindetranferzahlungen von bis zu € 500.000,- geplant und ist gemäß Voranschlag dafür auch ein Darlehen in Höhe von € 350.000,- von der Gemeinde aufzunehmen. Für diesen Darlehensbetrag wurde ein Rückzahlungszeitraum von 20 Jahren gewählt. Die Darlehensaufnahme wird an die Hypo Vorarlberg beginnend mit 5-jährigem Fixzins von derzeit 3,96 % und folgender variabler Verzinsung mit einem Aufschlag von 0,67 % zum 1M Euribor vergeben.

Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzepts 0.01 „Grundkonzept zu freistehenden Solar- und Photovoltaikanlagen“ – Endabschluss.

Die Auflage des Verordnungsentwurfes erfolgte vom 19. Juli bis 14. September 2023 und sind dazu einige Stellungnahmen und Einwendungen eingelangt. Diese wurden von Raumplaner Dipl.Ing. Battyan bearbeitet und Änderungsvorschläge erarbeitet. Die Einwendungen und Stellungnahmen werden im Sinne der Fachbeurteilung von Dipl.Ing. Battyan berücksichtigt und eingearbeitet bzw. lediglich zur Kenntnis genommen.

Flächenwidmungsplanänderung 0.39 „Agri-PV-Anlage“ – Endabschluss.

Die Auflage des Verordnungsentwurfes erfolgte vom 19. Juli bis 14. September 2023 und sind dazu einige Stellungnahmen und Einwendungen eingelangt. Die in dieser Zeit eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen sind ident mit jenen

für die ÖEK-Änderung 0.01. Die Einwendungen und Stellungnahmen werden im Sinne der Fachbeurteilung von Dipl. Ing. Battyan berücksichtigt und eingearbeitet bzw. lediglich zur Kenntnis genommen.

Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzepts 0.02 „Draßling – Ferk Metallbau GmbH“ – Endabschluss.

Der Verordnungsentwurf des Örtlichen Entwicklungskonzepts 0.02 „Draßling – Ferk Metallbau GmbH“ wurde vom 19.06. bis 14.08.2023 aufgelegt. Die öffentliche Präsentation erfolgte am 04.07.2023. Es sind einige Stellungnahmen eingelangt. Die Einwendungen und Stellungnahmen im Sinne der Fachbeurteilung von Dipl.Ing. Battyan werden berücksichtigt und eingearbeitet bzw. lediglich zur Kenntnis genommen. Der Entwicklungsplan wird derart abgeändert, dass die siedlungspolitischen Grenzen bis zu den Grundgrenzen des Grundstückes in Richtung Norden, Süden und Westen verschoben werden und das erweiterte Gebiet mit der baulichen Entwicklung und Funktion Industrie-Gewerbe ausgewiesen wird.

Flächenwidmungsplanänderung 0.40 „Draßling – Ferk Metallbau GmbH“ – Endabschluss.

Die Auflage der Flächenwidmungsplan-Änderungsverordnung erfolgte vom 19.06. bis 14.08.2023. Die öffentliche Präsentation erfolgte am 04.07.2023. Die in dieser Zeit eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen sind ident mit jenen für die ÖEK-Änderung 0.02.

Die Einwendungen und Stellungnahmen werden im Sinne der Fachbeurteilung von Dipl. Ing. Battyan berücksichtigt und eingearbeitet bzw. lediglich zur Kenntnis genommen. Die geplante Änderung umfasst das gesamte Grundstück und ist vor allem die Erweiterung des Baulandes Industriegebiet 1 als Aufschließungsgebiet in Richtung Westen mit einem Ausmaß von ca. 19.275 m² vorgesehen. Dieses neue Aufschließungsgebiet wird in die Aufschließungszonen Ni1a und Ni1b unterteilt

und ist die Erschließung der Zone Ni1b erst zulässig, wenn die Zone Ni1a bebaut ist. Damit wird eine kontinuierliche abschnittsweise Entwicklung des Baulandes von innen nach außen sichergestellt.

Abschluss Stromliefervertrag Gemeindeanlagen für die Jahre 2024-2025.

Die Energie Steiermark bietet bei einem Zweijahresvertrag einen Fixpreis von € 176,83 pro MWh für das Jahr 2024 und € 159,58 pro MWh für das Jahr 2025 an. Die Grundgebühr je Zählpunkt und Monat beträgt € 3,40. Das E-Werk Kiendler zieht mit den Strompreisen der Energie Steiermark gleich. Bei diesem beträgt die monatliche Grundgebühr € 3,37 je Zählpunkt. Der Stromliefervertrag mit dem E-Werk Kiendler wird für die KG St. Nikolai und KG Hütt und mit der Energie Steiermark für das restliche Gemeindegebiet für die Jahre 2024 und 2025 abgeschlossen.

Vereinbarung mit E-Werk Ebner GmbH – Grundstücksnutzung für Leitungsanlage auf öffentlichem Gut in der KG St. Veit am Vogau.

Das E-Werk Ebner als Stromnetzbetreiber wird das Mittelspannungsnetz verstärken und dazu eine neue Kabelverbindung aus dem Umspannwerk Leibnitz in Richtung Süden nach Vogau verlegen. Die Kabelverbindung besteht aus einem Mittelspannungssystem 20kV und einem Lichtwellenleiter. Bei diesem Vorhaben sind Gemeindestraßen beim Getreideweg, Fichtenweg, Seeweg, Planksee Süd und Werkstraße mit bis zu 1.600 lfm betroffen.

In Anerkennung der Bemühungen des E-Werk Ebners, für eine Versorgungssicherheit zu sorgen und den Ausbau erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen zu ermöglichen, spricht sich der Gemeinderat für eine Entschädigung von € 8.000,- aus, was ca. € 5,- pro Laufmeter bedeutet.

Haftungsübernahme für den Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd gegenüber der Anadi Bank AG für die Finanzierung „Eigenstromnutzung ARA Straß“.

Der Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd betrieb in der Vergangenheit bereits eine Eigenstromerzeugungsanlage mittels einer Gasturbine und wurden daraus ca. 467.000 kWh Strom im Jahr 2022 erzeugt. Ein nicht unwesentlicher Teil des gesamten Stromverbrauchs der Kläranlage von ca. 2.200.000 kWh/Jahr. Damit diese Eigenproduktion weiterhin funktioniert, müssen eine neue Gasturbine angeschafft, Gasverdichter ausgetauscht, die Steuerung, E-Installation und die Steuerkästen erneuert werden. Zudem wird die neue Turbine in das Warmwassernetz eingebunden, um auch die Abwärme zu nutzen. Mit Wartungsvertrag sowie für Planung und Inbetriebnahme wird mit Gesamtkosten von € 350.000,- gerechnet, welche durch ein Darlehen finanziert werden. Der Vorstand beschloss die Vergabe des Darlehens an die bestbietende Anadi Bank mit einem variablen Zinssatz von 4,522 % auf Basis 6-Monats-Euribor. Eine notwendige Besicherung der Forderungen durch die Verbandsgemeinden ist notwendig. Für unsere Gemeinde beträgt der Haftungsanteil 9,08 %. Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark übernimmt bis 31.01.2040 unwiderruflich und uneingeschränkt die Garantie für den Betrag von € 34.958,-. Die Haftung reduziert sich in dem Ausmaß, in dem der Kreditnehmer Zahlungen leistet.

Vergabe von Baumeister- und Sanierungsarbeiten für die Abwasseranlage Weinburg.

Für die gesamte Abwasseranlage des Gebiets der ehemaligen Gemeinde Weinburg am Saßbach, welche zur Kläranlage Weinburg führt, erhielt die Gemeinde mit Ende 2022 eine neuerliche wasserrechtliche Bewilligung bis 2046 unter Vorschreibung von Auflagen. Zu den Auflagen gehört unter anderem die Reduktion des Fremdwasseranteils und die wasserdichte Ausführung und Erhaltung der Kanalanlage gemäß den geltenden ÖNORMEN und ÖWAV-Regelblättern. Aus der erfolgten Zustandserhebung wurde ein Sanierungsplan erarbeitet, wel-

cher die umzusetzenden Maßnahmen mit Kostenschätzung (gesamt ca. € 400.000,-) und Prioritätenreihung beschreibt. Unter die Priorität 1 fallen die Sanierung sämtlicher undichter Rohrverbindungen und der undichten Schächte im Grundwasserbereich sowie der Austausch von Standrohren im Grundwasserbereich durch Fertigteil-schächte mit Kunststoffboden. Die Kosten dafür wurden mit rund € 200.000,- geschätzt und soll die Sanierung 2023 und 2024 erfolgen.

Die Schachtsanierungen und Dichtheitsprüfungen sowie die Baumeisterarbeiten dafür wurden ausgeschrieben. Bei der Leistung Schachtsanierungen und Dichtheitsprüfungen wurden vier Firmen zur Anbotslegung eingeladen. Als Bestbieter ergibt sich die Firma Quabus, Steyregg, mit einer Nettobetrag von € 124.806,84 inklusive 3 % Nachlass. Bei der Leistung Baumeisterarbeiten wurde die Firma Swietelsky mit € 45.586,20 netto als Bestbieter festgestellt.

Somit erfolgt die Vergabe an die Firma Quabus und an die Firma Swietelsky.

Jagdpatentgelt 2023.

Der Aufteilungsentwurf für die Auszahlung des Jagdpatentgeldes lag vom 28. August bis 22. September 2023 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Der Hektarsatz wurde je Jagdgebiet ermittelt und beträgt bei der Gemeindejagd St. Veit am Vogau € 3,92, bei der Gemeindejagd Weinburg am Saßbach € 3,40, bei der Gemeindejagd St. Nikolai ob Draßling € 2,17, bei der Gemeindejagd Hütt-Sulzegg € 2,79 und bei der Gemeindejagd Seibersdorf € 2,96. Die Auszahlung des Jagdpatentgeldes erfolgte in der Zeit vom 02. Oktober bis 10. November 2023. Nicht behobene Anteile werden in der jeweiligen Katastralgemeinde der Verwendung zugeführt bzw. vorerst auf die zweckgebundene Jagdpacht-Rücklage gelegt.

Funktionierende Lösungen & faire Preise.

HF WERBUNG DIE KLEBT

- ✓ SCHILDER/TAFELN
- ✓ DRUCKSORTEN
- ✓ GRAFIKAGENTUR
- ✓ MESSESYSTEME
- ✓ ROLLUPS
- ✓ INDIVIDUELLES

✓ **beste PLAKATFLÄCHEN**
TOP Standflächen jetzt buchen!

WIR MACHEN IHRE WERBUNG

Hedwig Leutzendorff 0664/12 12 281

Florian Hofer 0664/100 91 91

office@hf-werbe.solutions
SÜDSTEIERMARK

> INNOGEO >

Wir wollen nicht dienen, sondern begeistern!



Ihr Partner in unserer Gemeinde für **Vermessungstechnik**

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzurücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilabsteckungen

WIR SUCHEN GENAU DICH!
Komm einfach vorbei, arbeite einen Tag mit und reden wir darüber!

Termine & Informationen:
☎ +43 664 180 69 94

www.inngeo.at >>>

zt:

INNOGEO
ZIVILTECHNIKER GmbH

8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16

Auftragsvergabe Winterdienstverträge (Schneeräumung) mit dem Maschinenring Service Steiermark eGen und der Power Team Dienstleistungen eGen.

Die Bereitschaftspauschale vom 15. November 2023 bis 15. März 2024 beträgt für die Schneeräumer beim Maschinenring in Summe ca. € 5.550,- brutto (€ 289,- netto pro Fahrer und Monat) und die Abrechnung der Einsatzstunden erfolgt individuell nach Traktor-PS und Pflugeinsatz und liegt zwischen € 88,70 brutto (90 PS-Traktor ohne Pflug) bis 121,80 € brutto (100 PS-Traktor mit Pflug) pro Stunde.

Bei der Power Team Dienstleistungen eGen. beträgt die Bereitschaftspauschale vom Zeitraum 15. November 2023 bis 15. März 2024 je Fahrer € 1.156,- netto (€ 289,- netto pro Fahrer und Monat), in Summe somit ca. € 5.550,- brutto für vier Fahrer. Die Einsatzstunden werden pauschal mit € 100,- netto für die Traktoren mit ca. 125 PS und

eigenem Schneeschild abgerechnet.

Sammlung von Alttextilien und Altschuhen.

Die bisherige Sammlung und Verwertung der Altkleider und Altschuhe durch die ARGE FCC Textil2Use GmbH und Saubermacher Dienstleistungs AG wird eingestellt. Ab 01. Jänner 2024 wird ein Wechsel auf die Texaid Austria GmbH vollzogen und die Sammelfrastruktur auch mit optisch ansprechenden Sammelcontainern gänzlich erneuert. Für die Gemeinden entstehen dadurch keine Kosten. Die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz vereinbaren, dass der Verband eine flächendeckende, kontinuierliche und qualitativ hochwertige Sammlung von Alttextilien und Altschuhen gewährleistet. Die Sammlung und der Transport wird durch vom Abfallwirtschaftsverband verpflichtete Unternehmen durchgeführt und die Sammlung über öffentlich zugängliche Behälter gewährleistet. Für

die Gemeinde sind 5 Container vorgesehen. Der Verband als Auftragnehmer verpflichtet sich zu einer zumindest 2-wöchentlichen unentgeltlichen Abholung des Sammelgutes. Es werden 2 Sammelcontainer neben dem Bauhof St. Veit, 2 Stück vor dem ASZ St. Nikolai und 1 Stück beim Bauhof Weinburg aufgestellt werden.

Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2023.

Im investiven Haushalt ergeben sich größere Veränderungen zum Voranschlag beim Gemeindeamt-Zubau und bei den Fördermitteln der KPC für die PV-Anlage beim Gemeindeamt. Die Betriebsausstattungen und Sonderanlagen (Breitbandanbindung) für die Volksschule St. Veit, St. Nikolai und Weinburg wurden erhöht bzw. waren neu zu veranschlagen, die Mitfinanzierung Mittelschulanierung Straß erfolgte anhand der Finanzierungsvereinbarung, der Kindergarten-Zubau St. Veit musste wegen der erst heuer erfolgten Endabrechnung mit den restlichen Zahlungsbeträgen

veranschlagt und die Heizungsanstellung beim Kindergarten Weinburg konnte etwas geringer budgetiert werden. Beim Straßenbau und den erhöhten notwendigen Straßensanierungen ist der Budgetansatz auf € 500.000,- angestiegen. Erhöhungen auf € 1.796.000,- erfolgten auch beim Grunderwerb des Industriegebietes St. Veit. Als neues Projekt musste für den Fuhrpark (Erneuerung Stapler) ein Aufwand von € 24.000,- veranschlagt werden. Für die Finanzierung der investiven Vorhaben werden € 348.900,- aus der operativen Gebarung zur Verfügung gestellt. Die weitere Bedeckung der investiven Vorhaben erfolgt durch Rücklagenentnahmen Bedarfszuweisungen des Landes für FF Hütt und FF Siebing, für Mittelschule Straß, für Kindergarten Weinburg, für Sport-Transferzahlungen, für den Straßenbau und für das ZIB St. Nikolai, durch EU-Mittel (ELER-Förderung Kindergarten-Zubau), FFG-Förderungen Bund (Connect-Förderung), KPC-Förderungen für PV-Anlagen, Katastrophen-

fondsmitteln, durch Anteilsbeiträge (Interessentenbeiträge) beim Betrieb Wasserversorgung und beim Betrieb Abwasserentsorgung und durch Beiträge anderer Gemeinden im Schulbereich.

Bei den Rücklagen sind Entnahmen bei der Rücklage Allgemein (€ 259.200,-), Grunderwerb (€ 196.000,-), bei der Rücklage Wasserleitungsbau (€ 60.000,-), bei der Rücklage Kanalbau (€ 130.000,-), bei der Rücklage Jagdpacht (€ 10.000,-) geplant. An Zuführungen erfolgen welche beim Jagdpacht (€ 17.000,-) und bei der Rücklage Müllbeseitigung in Höhe von € 11.700,-. Zum Ausgleich der Ergebnisrechnung erfolgt buchhalterisch eine Entnahme bei der Rücklage EB in Höhe von € 1.098.000,-.

Der Ergebnisauftragsvoranschlag weist die Summe der Erträge mit € 9.593.200,-, die Summe der Aufwendungen mit € 11.096.000,- und das Nettoergebnis mit - € 1.502.800,- aus. Der Finanzierungsnachtragsvoranschlag weist die Summe der Einzahlungen mit € 9.395.200,-, die Summe der Auszahlungen mit € 8.206.700,- und den Geldfluss aus der operativen Gebarung mit + € 1.188.500,- aus. Der Höchstbetrag der Kassenstärker (1/6) beträgt € 1.613.000,- und der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen zur Bestreitung der Finanzierung der Investitionstätigkeiten wird mit € 2.400.000,- festgesetzt.

Mittelfristiger Finanzplan – Änderungen bis zum Jahr 2027.

Der Mittelfristige Finanzplan der Gemeinde bis zum Jahr 2027 wurde aufgrund der Anpassungen im Nachtragsvoranschlag 2023 abgeändert. Die Zahlen der operativen Gebarung wurden für die folgenden Jahre angepasst fortgeschrieben und bei den investiven Vorhaben wurden bereits bekannte Projekte und Investitionen aufgenommen. Für den Finanzierungsvoranschlag MFP stellt sich der Geldfluss aus der operativen Gebarung wie folgt dar: € 1.574.500,- (2024), € 1.420.400,- (2025), € 1.461.900,- (2026) und € 1.564.600,- (2027).

Sammelplätze für die Christbaumentsorgung



Weihnachten geht schneller vorbei, als man glaubt und die Weihnachtsbäume müssen wieder entsorgt werden. Dafür bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark folgende drei Abgabeplätze an:

- Bauhof St. Veit am Vogau (nicht beim Abfallplatz für den Friedhof!)
- Feuerwehrhaus St. Nikolai ob Draßling
- Bauhof Weinburg am Saßbach

Die Christbäume können an diesen Stellen bis **spätestens Sonntag, 14. Jänner 2024**, abgelegt werden. Wichtig! Der gesamte **Christbaumbehang inklusive aller Christbaumhaken ist zu entfernen**, da die Bäume einer weiteren Verwertung zugeführt werden!

Berufsorientierung leicht gemacht - alle Angebote auf einen Blick im BBO-Katalog!

www.eu-regionalmanagement.at/bbokatalog

Berufsorientierung leicht gemacht!

Der BBO-Katalog ist die erste Anlaufstelle bei Fragen zur Ausbildung, einem Jobwechsel oder zum zweiten Bildungsweg. Darin gibt es eine Übersicht aller Angebote, um passende Entscheidungen treffen zu können. Die meisten sind sogar kostenlos.

Interessiert? Unter www.eu-regionalmanagement.at gibt es den Katalog mit allen Informationen zum Nachlesen.

MIETPARK SCHREINER

Hast du keinen - miet dir einen!

Tel. 0664/51 35 797

- Erdbewegung
- Baumaschinenvermietung
- Kraftfahrzeugsvermietung (Autoanhänger)
- Kranarbeiten
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Zimmervermietung, Mietwohnungen

Wagendorf, Triftweg 7, 8423 St. Veit i. d. Südsteiermark

kiendler

VULKANLAND STROM



Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.

VULKANLANDSTROM.AT

kiendler

E - WERK



WWW.KIENDLER.AT



vl. VP-Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, SP-Klubobmann Hannes Schwarz, Jochen Jance (Bürgermeister St. Barbara), DI Christian Purrer (Präsident ASVÖ Steiermark).

Die Bewegungsrevolution

hol dir deine gesunden Lebensjahre zurück

Machen wir uns zur bewegtesten Gemeinde der Steiermark!

Die Ende Juni 2023 gestartete Bewegungsrevolution ist ein steiermarkweites Pilot-Projekt, bei welchem Kinder, Erwachsene und Senioren mit und ohne Beeinträchtigung zu mehr Alltagsbewegung durch unterschiedliche Projekte und Initiativen motiviert werden sollen, um damit ihre Chance auf mehr gesunde Lebensjahre zu erhöhen. Das Projekt wurde vom Gesundheitsfonds Steiermark initiiert und finanziert, umgesetzt wird es in Kooperation mit den drei Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION.

Dabei gibt es nicht nur jede Menge bewegte Angebote (siehe unten), sondern auch für unsere Gemeinde die Möglichkeit, sich einen ganz speziellen Titel zu holen – jenen der bewegtesten Gemeinde der

Steiermark!

In den 286 steirischen Kommunen sollen alle Bürgerinnen und Bürger vom 14. November bis zum 14. Februar so viele Bewegungsminuten wie möglich durch verschiedenste Aktivitäten – vom Wandern bis zum Tennis, vom Laufen bis zum Spazieren mit und ohne Hund, vom Kicken bis zum Kegeln, vom Rasenmähen bis zum Staubsaugen – sammeln und via App dokumentieren. Ziel ist es, jene Gemeinde der Steiermark zu finden, deren Bewohner:innen sich am meisten bewegen. Als Siegespreis wartet ein Gemeindegewinnstag im Wert von 10.000 Euro, es gibt aber auch viele weitere kleine Sachpreise für Einzelteilnehmer:innen. Im Zuge der Bewegungsrevolution gibt es aber noch jede Menge weiterer Angebote:



Tour de Steiermark

In jedem steirischen Bezirk werden neun Ziele beschildert (einige sind noch in Ausarbeitung), die erwandert, geradelt oder einfach begangen werden können. Überall dort kann ein Stempel abgeholt werden, mit einem vollständig abgestempeltem Bewegungspass erhält man ein Geschenk.

Bewegungsrevoluzza

In jedem Bezirk werden „Bewegungsrevoluzza“ gesucht: Menschen, die andere in ihrem Umfeld zur Bewegung animieren – von der Schwammerl suchenden Mama bis zum Ringe turnenden 70-Jäh-

rigen. In der „WOCHE“ teilen sie ihre Geschichten, bei ihren Ideen werden sie unterstützt und gleichzeitig tragen sie die Botschaften der Bewegungsrevolution nach außen. Wir freuen uns, wenn es auch Bewegungsrevolution aus unserer Gemeinde gibt!

Mitmachprojekte

Gruppen, Firmen, Vereine, aber auch Einzelpersonen können ihr kreatives Mitmachprojekt für alle einreichen und für dessen Umsetzung bis zu 2000 Euro Förderung lukrieren. Trag auch du etwas dazu bei, dass wir alle uns mehr bewegen!

Bewegt durchs Jahr

Das ganze Jahr über haben Vereine die Möglichkeit, ihre Bewegungsangebote für Groß und Klein über die Bewegungsrevolution anzubieten. Etwaige Angebote in unserer Gemeinde sind dann auf der Homepage aufgelistet.

Alle Infos finden Sie auf www.diebewegungsrevolution.at

Aktiv & bewegt älter

Bewegungseinheiten für die Generation 60+

Wer rastet, der rostet – es ist so simpel und so wahr. Bewegung hat in jedem Alter positive Wirkungen auf Gelenke, Muskeln, das Herz-Kreislaufsystem und auf die Psyche. Man muss es nur regelmäßig tun!

Gerade in der 2. Lebenshälfte sollten wir jede Gelegenheit nutzen, Bewegung und Sport in unser Leben einzubauen, um Alltagskompetenzen aufrecht zu erhalten, die ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. So wirken wir unserem Abbau- und Alterungsprozessen am besten entgegen!

Daher bietet die SPORT-UNION Steiermark in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark und dem Steirischen Seniorenbund, der lokalen Ortsgruppe des Steirischen Seniorenbundes und dem lokalen SPORTUNION Verein und der Gemeinde ab Frühjahr 2024 regelmäßige Bewegungseinheiten an, um die ältere Generation fit zu halten.

Übungsleiter*in bzw. Trainer*in gesucht

für Bewegungseinheiten für die Generation 60 PLUS!

Die SPORTUNION Steiermark und die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark suchen eine Person, die ab März 2024 längerfristig vielseitige Bewegungseinheit/en (Gesundheits-sport, koordinativ usw.) für die Generation 60 plus aufbauen und übernehmen möchte.

Die Person sollte selbst be-

wegungsorientiert sein, gerne mit Menschen „arbeiten“ und eventuell bereits Kenntnisse im Abhalten von Bewegungseinheiten mitbringen.

Über die SPORTUNION Steiermark besteht für diese Person die Möglichkeit eine Übungsleiter*innen-Ausbildung zum Thema Seniorensport kostenfrei zu besuchen.

Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Nova - Befreiung
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b StVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

- ... speziell zum Thema Arbeit:
- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
 - Berufliche Inklusion
 - Behinderteneinstellungsgesetz
 - Feststellung der Behinderung
 - Kündigungsschutz
 - Lohnkostenzuschüsse
 - Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz
0664 / 147 47 04 oder
0664 / 147 47 06
www.behinderterberatung.at

Sozialministeriumservice
KOBV
DER BEHINDERTENVERBAND

Gefördert vom Sozialministeriumservice
Landesstelle Steiermark aus Mitteln der
Beschäftigungsoffensive.
NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:
Bezirkshauptmannschaft Leibnitz
09.01.2024 14.05.2024
06.02.2024 04.06.2024
05.03.2024 02.07.2024
11.04.2024 13.08.2024
von 11:00-13:00



Termin: 02. - 04. Februar 2024 in Lebring

Bei Interesse, melden Sie

sich für weitere Informationen bitte bei der SPORTUNION Steiermark, Jenny Vollmann, Tel. 0676 / 82 14 16 58.

Steiermärkische SPARKASSE

Welche Ziele haben Sie?

Reden wir darüber:
Der Financial Health Check.



Jetzt Termin vereinbaren

steiermaerkische.at

ETT

Elektrotechnik Trummer

+43 664 43 666 25 | office@et-trummer.at
Mondgasse 35/2 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark

- Photovoltaik Anlagen
- Hausinstallationen / E-Installationen
- Überprüfung von E-Anlagen
- Alarmanlagen
- Sat, HIFI, TV

Wohnbonus senkt Mietpreise

am Felix Barazutti Weg 14 & 16

Das Wohnprojekt der GWS am Felix Barazutti Weg 14 und 16 ist der letzte Bauabschnitt dieser Wohnanlage und umfasst zwölf Mietwohnungen mit Kaufoption. Die Wohnungen werden vom Land Steiermark gefördert und sind auch wohnunterstützungsfähig.



HWB- Wert Ref,SK: 29 kWh/m²a,
HWB Engergieklasse: B, fGEE 0,645



Über das Projekt: Die Wohnungen variieren in der Größe von 54 m² bis 89 m² und bieten daher ausreichend Platz sowohl für Singles als auch für Familien mit mehreren Kindern.

Die großzügigen Balkone und sonnigen Terrassen versprechen höchsten Genuss. Dank der Ziegelmassiv- und Holzriegelbauweise in Niedrig-

energiestandard herrscht ein angenehmes Wohnklima. Die Ausstattung der Wohnungen ist zeitgemäß und entspricht dem gehobenen Standard, wie z.B. Parkettböden in allen

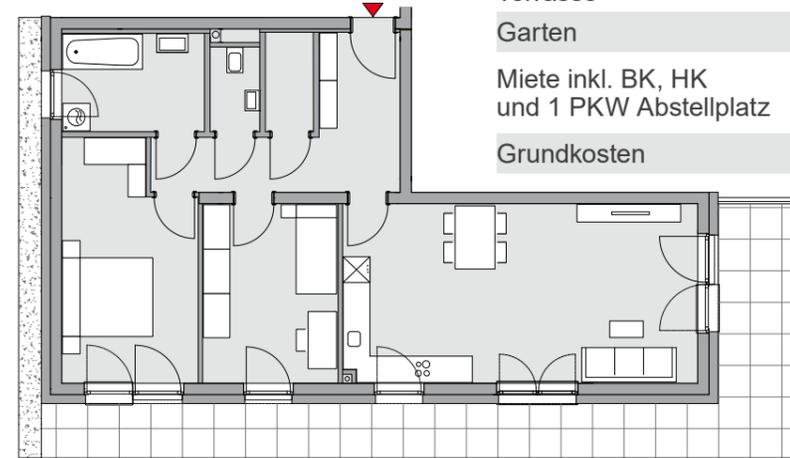
Wohn- bzw. Schlafräumen, solarunterstützte Warmwasseraufbereitung u.v.m..

Die Übergabe der schlüsselfertigen Wohnungen an ihre zukünftigen Bewohner ist für den 6. Dezember 2023 geplant.

Neuer Wohnbonus: Das Land Steiermark erhöht den

GWS

Felix-Barazutti-Weg 14.1



Wohnfläche	80,13 m²
Terrasse	29,19 m²
Garten	114,38 m²
Miete inkl. BK, HK und 1 PKW Abstellplatz	€ 1.127,81
Grundkosten	€ 12.058,00

Förderbeitrag und senkt somit die Mieten um durchschnittlich 2,- Euro/m². Weiters wurden die Einkommensgrenzen für den Zugang zu geförderten Wohnungen erstmals seit 2019 überarbeitet und um etwa 20 Prozent angehoben. Für Einzelpersonen liegt die jährliche Nettoeinkommensgrenze nun bei 49.600,- Euro (vorher 40.800 Euro). Bei Paaren wurde die Grenze auf 74.400,- Euro erhöht (vorher 61.200,- Euro). Für jede weitere im Haushalt lebende Person erhöht sich die Einkommensgrenze um jeweils 6.570,- Euro. Dies ermöglicht einer breiteren Bevölkerungsgruppe den Zugang zu gefördertem Wohnraum.

Probewohnen: Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Wohnungen bereits nach Ablauf von fünf Jahren nach Bezug zu erwerben, um sich Eigentum zu schaffen. Die Kaufoption wird oft als „Probewohnen“ betitelt und ist insbe-

sondere bei Jungfamilien sehr beliebt. Die Anzahlung der Grundkosten ist keineswegs als verlorenes Kapital anzusehen, sondern vielmehr als eine äußerst sinnvolle Anlageform. Hierbei investieren Sie in Ihr zukünftiges Eigenheim und schaffen eine stabile Wohnsituation für sich und Ihre Familie.

Wir laden Sie herzlich ein, direkt einen Besichtigungstermin unter der Telefonnummer 0316/8054-282 zu vereinbaren und Ihr neues Zuhause vor Ort zu erleben. Nehmen Sie auch gerne an unserer bevorstehenden **Infoveranstaltung am Donnerstag, dem 25. Jänner von 15:00 bis 19:00 Uhr** im Saal des Gemeindeamts in St. Veit in der Südsteiermark teil. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen und alle Ihre Fragen zu klären. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem bedeutenden Schritt bestmöglich zu unterstützen.

GEDANKEN-GUT

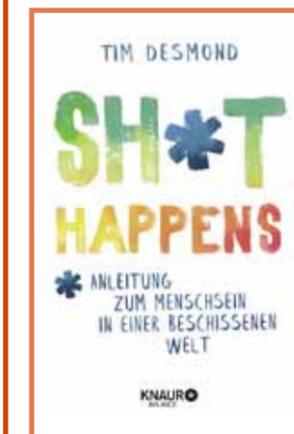


von Elisabeth Kurz

Menschlichkeit bewahren

Nicht alle Dinge lassen sich ändern, wenn man sich ihnen stellt, doch solange man sich ihnen nicht stellt, lassen sie sich nicht ändern.

James Baldwin



üben. Um uns unsere Menschlichkeit bewahren zu können, müssen wir vor allem darin Halt suchen, was im jetzigen Augenblick Wirklichkeit ist, statt uns in unseren Sorgen und Fantasien zu verlieren. Ein Großteil der Dinge, die auf der Welt geschehen, ist schön....., nur sollte man es nicht vergessen.“

Dazu die Vier Edlen Wahrheiten (von Thich Nhat Hanh):

Tim Desmond schreibt: „Wenn wir ein Problem effizient angehen wollen, müssen wir auf jeden Fall in der Lage sein, nicht davon überannt zu werden. Aber wie funktioniert das? Angesichts unseres persönlichen Leides oder der Leiden weltweit werden wir schnell böse und voreingenommen oder fühlen uns hilflos. Wir können aber auch die Fähigkeit entwickeln oder stärken, schmerzhaften Umständen mit Mitgefühl, Gelassenheit und Menschlichkeit zu begegnen. Wir haben schon alles, was wir dafür brauchen. Wir müssen nur

- **Jeder leidet manchmal** (die Edle Wahrheit über das Leiden)
- **Es gibt Gründe für das Leiden** (die Edle Wahrheit über die Entstehung des Leidens)
- **Wohnbefinden ist möglich** (die Edle Wahrheit über die Beendigung von Leiden)
- **Auch für das Wohlbefinden gibt es Gründe** (die Edle Wahrheit über den Pfad der Ausübung)

Mehr dazu findet ihr im Buch von Tim Desmond „SH*T HAPPENS“

Elisabeth Kurz

Dipl. Humanenergetikerin, Dipl. Mentaltrainerin nach Tepperwein,
Dipl. Aromapraktikerin, Craniosacrale Anwendungen
Tel: 0664/88416469, Mail: kumi60@gmx.at

d.murlasits@maninprint.at
T +43 664 450 76 82

MAN IN PRINT

● Briefpapier, Visitenkarten, Blöcke,...

● Flugblätter, Broschüren,...

● Plakate, Firmenbanner, Geburtstagsbanner,...

● Bedrucken & Besticken von T-Shirts, Polos,...

● Umsetzung Ihrer Ideen und Wünsche

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
2024!*

INDUSTRIEZENTRUM STRASS 5 | 8472 STRASS IN STEIERMARK

Lukas Neuhold

ziert Jungbauernkalender 2024

Im Monat Mai des Jungbauernkalenders 2024 ist ein junger Mann aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zu sehen.

Lukas Neuhold aus Draßling ist 21 Jahre jung und konnte sich, neben einer großen Anzahl an Bewerbern, für den Jungbauernkalender 2024 durchsetzen. Mit seiner charmanten und lebenswürdigen Art konnte er die Jury auf allen Linien überzeugen.

Lukas ist hauptberuflich bei der Firma Ferck Metallbau beschäftigt. Er liebt die Natur und Landwirtschaft. Daher ist ihm in seiner Freizeit die Mithilfe am Betrieb in Draßling sehr wichtig. Die Herausforderungen im Bewerb des Jungbauernkalenders sieht er als Bereicherung. Es machte ihm viel Freude und Spaß und war ein tolles Miteinander mit allen Beteiligten. Durch diese Erfahrungen wurde ihm erst bewusst, dass es noch viele junge Bauern gibt, die mit viel Liebe ihren Betrieb betreiben. Dies verdient in jedem Fall große Wertschätzung.

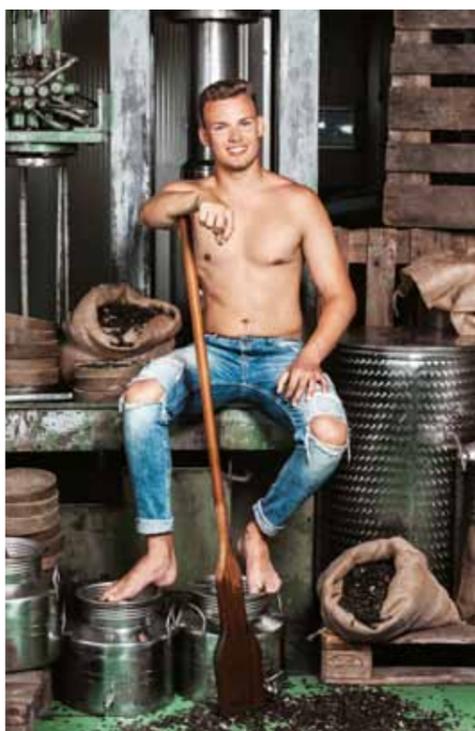


Foto: Renata Horvath - Jochenphotography



Rund 23.000 KundInnen versorgt Kiendler nun mit seinen beiden Netzen

Nach Übernahme von EVU Lugitsch

Kiendler ist nun größter privater Energielieferant Österreichs

Der Kauf des oststeirischen Energieversorgers Lugitsch ist wohl der bedeutendste Meilenstein in der über 300-jährigen Geschichte der Firma Kiendler mit Sitz in Ragnitz. Diese garantiert: Weder für Kiendler noch für die bisherigen Lugitsch-Kunden ändert sich etwas – außer, dass das nun gewachsene Unternehmen noch mehr Stabilität bei den Preisen bieten kann.

Man kannte sich ja bereits schon: Zwei Familienbetriebe, gewissermaßen Nachbarn und beide als Energieversorger tätig. Da läuft man sich schon öfter über den Weg, zumal der eine – nämlich Geschäftsführer Florian Lugitsch – beim anderen – eben bei Kiendler – seinerzeit die Lehre gemacht hat. Also wurde auch miteinander geredet, als sich Florian und Werner Lugitsch 2022 schweren Herzens dazu durchgerungen hatten, den Stromhandel und den Netzbetrieb zu verkaufen. Und so war man sich bald einig. Sehr zur Freude von Lugitsch, dem es wichtig war, einen passenden Nachfolger für seine Kundinnen und Kunden zu finden.

Diesen fand er in der Familie Kiendler und dessen in Ragnitz beheimateten Un-

ternehmen: Ein Familienbetrieb wie Lugitsch, aber sogar schon mit mehr als 300-jähriger Tradition. Für die dieser Kauf der bedeutendste Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens ist: „Mit einem Schlag werden wir zu einem der größten privaten Stromnetzbetreiber in Österreich und zum größten privaten Energielieferanten im gesamten Bundesgebiet“, so Geschäftsführer Paul Kiendler.

Tradition und Verantwortung

Dem es durchaus eine Ehre ist, die Verantwortung für Lugitsch-Kunden zu übernehmen. „Im Grunde startete das Familienunternehmen Lugitsch mit dem gleichen geschichtlichen Verlauf wie unsere Familie. Nur eben ein paar Jahrhunderte später“, verweist er auf gemeinsame Wurzeln. „Was mit einer Mühle begann, die dann elektrifiziert wurde, mündete in die Stromversorgung der ganzen Region. In unserem Fall im Raum Leibnitz Richtung St. Stefan im Rosental, bei Lugitsch im Raum nördlich von Feldbach.“

Keine Änderung für Kundinnen

Nicht zuletzt auf Grund dieser gemeinsamen Tradition verspricht Kiendler seinen Kundinnen und Kunden – egal, ob sie Vulkanlandstrom beziehen oder den von Kiendler: In beiden Netzen bleibt alles gleich. Die Stromlaufstelle in Gniebing bleibt erhalten, und weil auch zehn MitarbeiterInnen übernommen wurden, ändern sich sogar die dort tätigen Ansprechpartner:innen nicht. Gleiches gilt für das Kundencenter in Ragnitz.

Was sich allerdings ändert: Durch seine neue Größe und Stärke kann Kiendler in Sachen Strompreis noch mehr Stabilität und Sicherheit bieten.

RECHT interessant

Freiheit des Eigentums oder Schutz des Mieters?

Das Mietrecht ist seit jeher geprägt vom Spannungsverhältnis zwischen der Freiheit des Eigentums der Vermieter einerseits und dem Schutz der Interessen der Mieter andererseits.

Dabei kommen insbesondere Bestandverhältnisse, die vom Anwendungsbereich des Mietrechtsgesetzes umfasst werden, in den Genuss weitreichender (Schutz-) Bestimmungen zu Gunsten der Mieter. Das Mietrechtsgesetz regelt für diese Mietverhältnisse nahezu alles von der Mietzinsbildung weg über die Betriebskostenabrechnung bis hin zu den Kündigungsgründen.

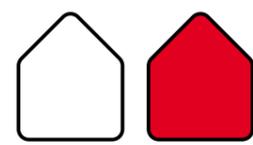
Um genau diese Kündigungsvorschriften zu unterlaufen, hat sich ein Vermieter in einem jetzt vom Obersten Gerichtshof zu entscheidenden Fall von seinen Mietern „zur Sicherheit“ alle 5 Jahre einen Räumungsvergleich unterschreiben lassen, die es dem Vermieter – zumindest am Papier – ermöglichen hätten, sein Mietverhältnis auch ohne einen vom Gesetz verlang-

ten Kündigungsgrund zu beenden. Der Oberste Gerichtshof hat den letzten Räumungsvergleich aber als reine Umgehungshandlung für unwirksam erklärt. Räumungsvergleiche auf Vorrat sind daher unzulässig.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen nicht nur am Sprechtag im Marktgemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark, sondern auch in unseren Kanzleiräumlichkeiten in Leibnitz zur Verfügung.

Die nächsten Sprechtags-Termine:

- Di, 30. Jänner 2024, 18:00 Uhr
- Di, 27. Februar 2024, 18:00 Uhr
- Di, 26. März 2024, 18:00 Uhr
- Di, 30. April 2024, 18:00 Uhr

 **PERNERBAU**

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65



PALL & SCHWARZ
RECHTSANWÄLTE

Bei Kiendler stehen die Lehrlinge im Mittelpunkt

Seit über 15 Jahren geht das Familienunternehmen Kiendler eigene Wege in der Lehrlingsausbildung. Was mit dem Ziel einer breitgefächerten Lehrlingsausbildung begann, entwickelte sich im Bereich der Elektrotechnik zu einer Kombination aus digitaler Lernbegleitung und individueller Begleitung während der gesamten Lehre.

Das Familienunternehmen Kiendler hat in seiner über 325-jährigen Geschichte mehrere Hundert junge Menschen beim Einstieg in die Berufswelt begleitet. Insgesamt bietet das Unternehmen über 6 Lehrberufe in der gesamten Gruppe an. Vom ElektrotechnikerIn, Einzelhandels-Kaufmann/-frau, technische/r ZeichnerIn, KommunikationstechnikerIn, Büro-Kaufmann/-frau bis hin zum VerfahrenstechnikerIn für Getreidewirtschaft bietet das Unternehmen eine breite Palette an Berufsfeldern an. „Wir haben den Fachkräfte-



In dieser Lernplattform haben die Jugendlichen die Möglichkeit, den Berufsschulstoff spielerisch zu wiederholen. Derzeit wird auch an einer Lehr-Video Plattform für den täglichen Alltag als ElektrikerIn gearbeitet, hier soll jungen Monteuren/-innen weitergeholfen werden.

Kiendler war auch Teil des Projekts „Gleichermaßen“, in dem alle Jugendlichen zu gleichen Teilen für technische Lehrberufe begeistert werden sollen. Im vergangenen Jahr wurden mehrere Workshops mit den Lehrlingen und externen Beratern abgehalten, um die Lehre bei Kiendler für alle Jugendlichen attraktiver zu gestalten.

Das Familienunternehmen Kiendler freut sich über jede Lehr-Bewerbung. Für das Lehrjahr 2024 werden noch weitere Jugendliche im Bereich der Elektrotechnik gesucht. Bewerbungen an bewerbung@kiendler.at

mangel früh erkannt und haben daher einen eigenen Weg eingeschlagen, bei dem wir früh in die Ausbildung junger Mitarbeiter investiert haben!“, so GF KoR Paul Kiendler sen.

Mit der digitalen Lernbegleitung, als Vor- und Nachbereitung zur Berufsschule, ist dem Unternehmen im Jahr 2019 ein weiterer Meilenstein geglückt. „Durch unsere digitale Lernplattform (moodle) war unser Unternehmen bestens in der Corona-Zeit gerüstet!“, so GF Markus Kiendler.

Zukunft mit Power. Starte jetzt deine Lehre bei Kiendler.

Bewirb dich jetzt für deine Lehrstelle 2022 unter: bewerbung@kiendler.at

kiendler

SEIT 1696

Unsere aktuellen offenen Lehrstellen:
Lehre ElektrotechnikerIn – Elektrotechnik
Lehre Bürokaufmann/-frau – Verwaltung

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.

Kiendler GmbH
A-9415 Ragnitz 5
T: 03185 / 82 01-0
www.kiendler.at

Großer Erfolg für den LORBER-Hof aus Perbersdorf

bei der steirischen Honigprämierung 2023

Mit 5 Gold- und 2 Silbermedaillen gehört der LORBER-Hof auch 2023 wieder zu den Top Imkerei-Betrieben in der Steiermark. Die feierliche Übergabe der goldenen Medaillen erfolgte am 21. Oktober im Volkshaus Frohnleiten.

Gold wurde in den folgenden Kategorien erreicht:

- Wald mit Tanne
- Wald - Blüte
- Kastanienhonig
- Cremehonig
- Honigtauonig

Silber in den Kategorien:

- Waldhonig
- Honig mit Linde

Der ausgezeichnete Honig sowie viele weitere Produkte aus dem Meisterbetrieb können jederzeit beim SB-Hofladen in Perbersdorf oder bei einem unserer Partnerbetriebe erworben werden.



Honig vom LORBER-Hof gibt es bei:

- Biohof Katter, Wagendorf
- Kaufmannsladen, Wagendorf
- Fam. Schweinzer, Labuttendorf
- Fam. Tropper, Hütt
- Jaga's Steirerei, Leitersdorf
- Fam. Gröbacher, Perbersdorf
- Murkostladen, Mureck
- Firma Günther Mayer, Lipsch
- und im SB Hofladen in Perbersdorf

SÜD STEIERMARK
#visitsuedsteiermark

Advent und Silvester
Bei Lichterglanz und südsteirischer Kulinarik geht einem das Herz auf

www.suedsteiermark.com

Hier scannen

Alle Infos zu Advent- und Silvesterveranstaltungen in der Südsteiermark finden Sie auch online unter www.suedsteiermark.com/winter

GENUSS PRODUKTE AB-HOF

LORBER HOF

LORBER HOF - Thomas Lorber GmbH
8423 St. Veit | Perbersdorf 13

KUEHNE+NAGEL

Wir suchen genau Dich!
Starte deine Ausbildung als **Speditionskauffrau/-mann** bei uns.

DAS KANNST DU LERNEN

- > Umsetzung von Transportlösungen
- > Organisation von Logistikprozessen und Terminen
- > Ausstellen von Fracht- und Zolldokumente
- > Bearbeitung und Koordination von Aufträgen
- > Zusammenarbeit mit Kollegen, Dienstleistern und Kunden

WIR BIETEN DIR

- > Die Möglichkeit zur Lehre mit Matura
- > Aus- und Weiterbildungsangebote pro Lehrjahr
- > Top Betreuung durch deinen Lehrlingsbeauftragten
- > Fahrticket für die Offis
- > Zuschuss für dein Mittagessen (€ 4,- täglich)
- > Fitnesszuschuss
- > Attraktive Prämien
- > Vielfältige Mitarbeitererrabatte

Wenn du Fragen hast oder wenn du dich bewerben möchtest, kannst du dich an folgende Kontaktperson wenden:

Maria Mali
Tel.: +43-5-90690-4001
E-Mail: knaat.karriere@kuehne-nagel.com

Gehe mit uns gemeinsam deinen beruflichen Weg!

Wir freuen uns auf dich.

Standort: Gewerbepark 1, 8142 Wundschuh

SCAN ME

Noch mehr Infos findest du auf unserer Website



#wirsindsuedsteiermark



Alle Mitglieder unter:
www.marke-suedsteiermark.com

SÜD
STEIERMARK

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

Das Land
Steiermark

Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

#wirsindsuedsteiermark

Eine vielfältige Marke Südsteiermark Qualität



Die Südsteiermark ist als Erholungs-, Lebens- und Wirtschaftsregion weit über ihre Grenzen hinaus bekannt. Gemeinsam mit den Gemeinden, Vereinen und besonders den regionalen Betrieben wird durch die Nutzung der Marke Südsteiermark die Wiedererkennbarkeit der Region erhöht.

Von der Kernölproduzentin über den Käse- reibetrieb, vom Weingut zum Bierbrauer, vom ausgezeichneten Buschenschank zum Spitzenrestaurant, vom Malermeister zur Hutmacherin, von den Seifen zum E-Bike, vom Bau- und Elektrotechniker bis zur IT-Dienstleisterin – so vielfältig wie die Markenpartner*innen und ihr Angebot sind auch die Menschen hinter der Marke Südsteiermark Qualität. Mit dem LEADER-Projekt #wirsindsuedsteiermark werden sie nun vor den Vorhang geholt,

denn unter diesem Schlagwort wurde eine umfangreiche Marketing-Kampagne gestartet.

Der gemeinsame Kurzfilm mit allen teilnehmenden Betrieben wurde offiziell beim 3. Netzwerktreffen am 13.11. beim Markenpartner Schloss Seggau vorgestellt. Die Kurzversion davon läuft demnächst als Kinowerbung, ebenso starten die Plakat- und Zeitungskampagnen. Die einzelnen Betriebe bekommen ihren persönlichen Foto- und Videocontent zur Verfügung gestellt. Unter dem #wirsindsuedsteier-



mark sind diese in den sozialen Medien zu finden.

Mehr Informationen für interessierte Betriebe zur Marke Südsteiermark sind online unter www.marke-suedsteiermark.com zu finden, oder telefonisch unter 0676 7600316 oder per Mail unter suedsteiermark@eu-regionalmanagement.at abrufbar.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

Das Land
Steiermark

Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

CITIES

Schritt für Schritt zur CITIES-App

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf Ihrem Smartphone.



1 Laden Sie sich die CITIES-App in Ihrem App Store einfach kostenlos herunter.



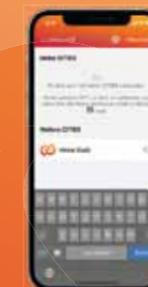
2 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wählen Sie ein Passwort.



3 Geschäft! Bestätigen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in Ihrem Posteingang.



4 Geben Sie Ihren Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen voll nutzen zu können.



5 Verbinden Sie sich mit Ihrer Gemeinde/ Stadt & aktivieren Sie Ihre Benachrichtigungen.



6 So einfach haben Sie alle Infos, News & Events auf einen Blick – immer & überall.

MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM

NUTZEN SIE DIESES DIGITALE SERVICE, UM VOR ALLEM BEI KRISEN SCHNELL INFORMATIONEN ZU ERHALTEN!

Der neue ORF-Beitrag: Was ist zu tun?

Für alle Haushalte, die bisher schon GIS gezahlt haben, wird es ab 1.1. günstiger.



Wien – Die Umstellung von den bisherigen Rundfunkgebühren auf den günstigeren ORF-Beitrag, der ab 1. Jänner 2024 für alle Hauptwohnsitz-Adressen zu zahlen ist, ist im vollen Gange. Die GIS informiert umfassend über die entsprechenden Änderungen.

Empfangsgerätes gebunden, so ist für den ORF-Beitrag nun der Hauptwohnsitz ausschlaggebend. Somit gibt es Menschen, die ab 1. Jänner 2024 zahlungspflichtig sind, jedoch noch keine Teilnehmernummer bei der GIS haben. Diese Bürgerinnen und Bürger müssen für ihren Hauptwohnsitz eine Person registrieren. Das geht direkt auf orf.beitrag.at. „Im Zuge der Registrierung kann man auch auf eine bequeme Zahlung mit SEPA-Lastschrift umsteigen, wie es der Großteil unserer Kundinnen und Kunden macht. Das ermöglicht, den Gesamt-Beitrag auf das ganze Jahr aufzuteilen; entweder zweimal im Jahr für jeweils sechs Monate oder sechsmal im Jahr für jeweils zwei Monate. Außerdem kann man, sobald man registriert ist, eine Befreiung beantragen, wenn man die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt“, sagt Alexander Hirschbeck, Geschäftsführer der GIS.

Für alle, die bereits bei der GIS eine Teilnehmernummer haben, besteht dabei kein Handlungsbedarf. Ihre Daten inkl. Zahlungsvereinbarung werden automatisch in das neue System übernommen. Auch bestehende Befreiungen bleiben aufrecht. Wer jedoch bislang keine Rundfunkgebühr bezahlt hat, muss sich aktiv mit seiner Hauptwohnsitz-Adresse am einfachsten unter orf.beitrag.at registrieren. Dabei ist pro Hauptwohnsitz eine volljährige Person zu melden. Geschieht dies nicht, so wird einer Person an dieser Adresse eine Vorschreibung über die Jahresgebühr geschickt. Anschließend besteht noch die Möglichkeit auf SEPA-Lastschrift (Einzahlungsauftrag) und auch auf Teilzahlung umzusteigen. Bis Ende des Jahres erhalten Kundinnen und Kunden noch Schreiben von der GIS, ab Jänner 2024 von der OBS (ORF-Beitrags-Service GmbH).

Mit dem ORF-Gesetz beteiligt sich jede Hauptwohnsitz-Adresse ab 1. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben. Nach dem Grundgedanken „Der ORF gehört allen“ zahlt je eine volljährige Person pro Hauptwohnsitz-Adresse einen fixen ORF-Beitrag, der 15,30 Euro pro Monat entspricht, plus etwaige Landesabgabe. Das ist somit günstiger, als jener Betrag, den Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Fernseher inklusive Radio bisher bezahlt haben. Ab Jänner 2024 neu: Für Nebenwohnsitze ist kein ORF-Beitrag zu entrichten.

Handlungsbedarf für noch nicht angemeldete Bürgerinnen und Bürger an einem Hauptwohnsitz

War die Rundfunkgebühr bisher an den Besitz eines

Befreiungen sind weiterhin möglich – bestehende Befreiungen bleiben aufrecht

Wie schon bisher, so können auch weiterhin bestimmte Personen einen Antrag stellen, damit sie vom ORF-Beitrag sowie der Landesabgabe befreit werden. Einen Überblick, ob die Voraussetzungen für eine Befreiung oder Zuschussleistung erfüllt sind, gibt der Online-Befreiungsrechner, erreichbar unter orf.beitrag.at

„Wer bereits jetzt von den Rundfunkgebühren befreit ist, muss nicht aktiv werden. Die Befreiung wird automatisch übernommen“, betont Hirschbeck.

Aus GIS wird OBS

Die GIS Gebühren Info Service GmbH wird als Folge des ORF-Gesetzes in die ORF-Beitrags Service GmbH (kurz: OBS – ORF Beitrags-Service) überführt. „Somit wird auch das gut eingeführte gelbe GIS-Logo verschwinden und durch das neue rot-weiß-rote OBS-Logo ersetzt. Diese Transformation stellen wir jetzt schon insofern dar, als dass wir das GIS-Logo in Grautönen neben dem OBS-Logo auf diversen Kanälen abbilden und so einen langsamen Übergang gestalten“, sagt Hirschbeck.

Druckkostenbeitrag

Dieser Ausgabe von „Mein Südsteirer“ liegt ein **Zahlschein** für die Überweisung eines **freiwilligen Druckkostenbeitrages** bei. Wenn Ihnen unsere Gemeindezeitung gefällt, freuen wir uns, wenn Sie dies mit einer freiwilligen Spende honorieren und damit zur Finanzierung beitragen. Herzlichen Dank!

Handysignatur ausgelaufen Jetzt auf ID Austria umsteigen

Der Parallelbetrieb von ID Austria und Handy-Signatur ist mit 04. Dezember 2023 Geschichte. Für die Anmeldung bei Web- und App-Services, für die bislang die Handy-Signatur verwendet werden konnte, wird nun stattdessen die ID Austria benötigt.



behördlich ausgestellt wurde (durch Gemeinden, BH, Finanzämter, FinanzOnline etc.) kann direkt auf die ID Austria mit Vollfunktion umgestellt werden.

Wenn die Handy-Signatur nicht behördlich ausgestellt wurde (z.B. von der Sozialversicherung, von Banken, etc.), kann sie auf eine ID Austria mit Basisfunktion (Anmelden und Signieren) umgestellt werden.

Nutzerinnen und Nutzer der Handy-Signatur werden bei der ersten Anmeldung mit einer Handy-Signatur ab 05.12.2023, automatisch durch die nötigen Schritte zur Umstellung zu ID Austria geführt.

Wenn die Handy-Signatur

Um neue, zusätzliche Funktionen der ID Austria nutzen zu können (z.B. Ausweisfunktion), ist die Vollfunktion der ID Austria erforderlich und

sonit ein Aufsuchen einer Registrierungsbehörde notwendig. Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist neben der Bezirkshauptmannschaft und dem Finanzamt eine Registrierungsbehörde. Wichtig: Bringen Sie jedenfalls Ihr Smartphone, einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Reisepass, Personalausweis oder Führerschein) und ein aktuelles Passfoto mit.

Die ID Austria übernimmt bei der Umstellung die restliche Gültigkeitsdauer der Handy-Signatur. Eine ID Austria mit Vollfunktion kann von österreichischen Staatsbürger*innen einfach

online unter <https://oe.gv.at/w/id-austria-verlaengern> verlängert werden. Eine ID Austria mit Basisfunktion kann jedoch nicht verlängert werden. Hierzu muss eine Registrierungsbehörde persönlich aufgesucht werden.

Ausländische Staatsangehörige können die ID Austria nicht online verlängern. Hier ist der Besuch einer Landespolizeidirektion notwendig, um eine neue ID Austria zu registrieren. Wenn eine Handy-Signatur oder ID Austria bereits abgelaufen ist, kann sie nicht mehr umgestellt oder verlängert werden.

Alle Infos zur ID Austria unter: www.oesterreich.gv.at

So geht's:

Wir fahren in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg.

- 1 **Anrufen unter 050 16 17 18 oder online buchung.regiomobil.st**
- 2 **Fahrtwunsch angeben**
Teilen Sie uns mit wann und wo sie gerne abgeholt werden möchten
- 3 **Terminbestätigung**
Start- / Zielhaltepunkt vereinbaren
- 4 **Buchen**
- 5 **Zur vereinbarten Zeit am Starthaltepunkt einsteigen**
- 6 **Sie haben Ihr Ziel erreicht.**

Bezahlung online oder im Fahrzeug

Besondere Bedürfnisse?
Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab.

Beantragen Sie eine Hausabholung in der Gemeinde oder unter **050 16 17 18**

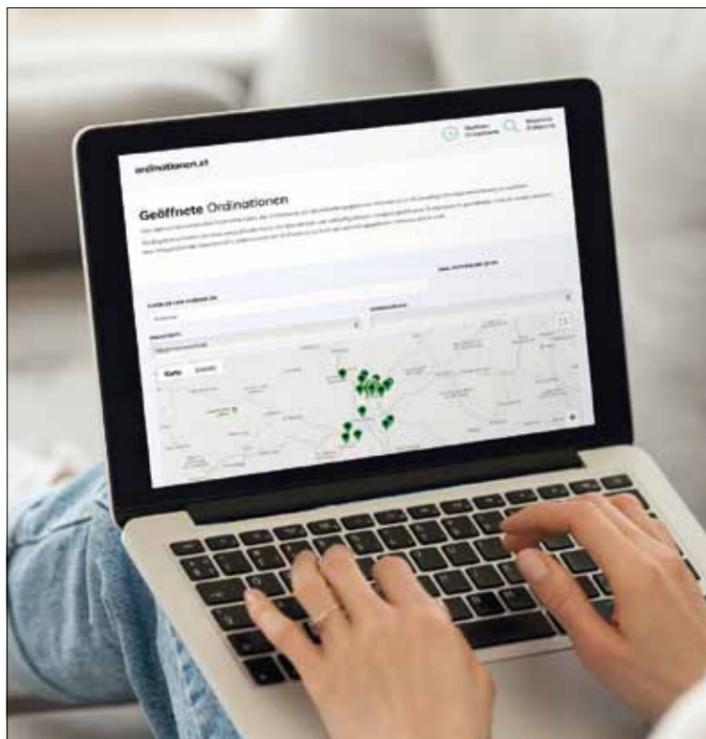
Mehr Infos finden Sie in Ihrer Gemeinde und unter regiomobil.st

Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH

REGION Südwest Steiermark

Das Land Steiermark
→ Regionen

WEINMOBIL SÜD STEIERMARK



WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st



Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit
in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:

Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 Uhr

Dr. David Bergenz

Otto Habsburg Weg 6, St. Veit am Vogau,
8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: <https://www.dr-bergenz.at>

Ordinationszeiten:

Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke

Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am
Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:

Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:

Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Eva Nebel MSc
Trauma- und Psychotherapie, Coaching,
Demenz, Beratung
Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau,
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0676 / 42 56 064, Mail: mail@evanebel.at,
Web: www.evanebel.at

Ordinationszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratung

Marianne Ulz-Adam
Am Kirchplatz 7/1, Stock,
8423 St. Veit in der Südsteiermark

www.marianne-ulz-adam.at
Tel: 0664-346 16 66
E-Mail: marianne.adam@gmx.net

Ordinationszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Pflegedrehscheibe

Leibnitz
Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz
0316/877-7476
pflegedrehscheibe-lb@stmk.gv.at

Sprechtag in der Gemeinde

Immer am 4. Mittwoch des Monats im
ZIB Nikolai, 8422 St. Nikolai ob Draßling 6
13:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit
in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: <https://www.styria.vet>

Ambulanzzeiten:

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

Apotheke

**Mariahilf Apotheke Straß in
Steiermark**
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in
Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Gesundheitstelefon: 1450

www.styriamed.net/regionen/leibnitz
www.ordinationen.st

Notfallmama werden und Familien unterstützen!

Der Verein KiB children care sucht zeitlich flexible und zuverlässige Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause.

Notfallmamas entlasten Eltern in Betreuungsnotfällen, wie z.B. bei Krankheit der Kinder und/oder der Eltern. Als Notfallmama sind Sie Teil eines engagierten Netzwerks und können an regelmäßigen Treffen und Weiterbildungen teilnehmen. Wenn Sie Kinder lieben und Ihre wertvolle Zeit gerne Familien unterstützend zur Verfügung stellen wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf: 0664 6203040

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <https://anfrage.notfallmama.at/notfallmama> bzw. erhalten Sie per Telefon oder Mail.



Info
Box

Kontakt

KiB children care, Initiative notfallmama
Österreichweit täglich 24 Stunden erreichbar
0664 6203040, www.kib.or.at
info@notfallmama.or.at
Facebook/Instagram: Verein KiB children care

Zu verkaufen

Brennholz-Wippsäge mit Kabel, Motorleistung 5,2 kW, Schnittleistung 280 mm, Hartholzsägeblatt. Bei Interesse: Tel. 0664/3576499



Wer bestimmt über Ihr Leben? Egal - Hauptsache gesund?

Reden wir über Selbstbestimmung und Gesundheit von Frauen, in ihrer Pension, in der Südsteiermark! Was denken Sie? Weil man sich bei einem Kaffee leichter austauscht, laden wir Sie in Ihr Lieblingskaffeehaus ein. Wir führen solche Kaffeehausgespräche im ganzen Bezirk Leibnitz mit Pensionistinnen durch. Rufen Sie gerne in der Frauenberatungsstelle Leibnitz an!

Projektleiterin Renate Gruber freut sich auf ein Gespräch

Ich lade Sie ein -
in ein schickes regionales
Café Ihrer Wahl.

mit Ihnen: 0677 648 213 12
oder: pensionistinnenforum@verein-freiraum.at

Das Projekt „Pensionistinnenforum Süd“ wird gefördert von:

Bundeskanzleramt



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2024

... wünscht das Team vom Volkshilfe Sozialzentrum Leibnitz den KundInnen der Mobile Pflege- und Betreuungsdienste sowie der Kinderbetreuung, den Vertrags- und NetzwerkpartnerInnen, den regionalen ÄrztInnen und den GemeindevertreterInnen.

Danke für Ihr Vertrauen.

Sozialzentrum Leibnitz
Metlika Straße 9, 8435 Wagner
T: 03452/71550
E: sozialzentrum.lb@stmk.volkshilfe.at
www.stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.



Zum 40. Geburtstagsfest lud man am Sonntag, dem 15. Oktober 2023, ab 10:30 Uhr Groß und Klein in die Bibliothek und den Kultursaal nach St. Veit am Vogau ein. Ausgiebig gefeiert wurde dabei mit einem unterhaltsamen Programm. Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau begeisterte, neben der musikalischen Begleitung bei der Eröffnung, mit einem beschwingten Frühschoppen. Die ehemaligen Bibliotheksleiter Walter Radkohl, Rudolf Pauli und Wolfgang Smogavez gaben Geschichten, Gedichte und Erzählungen zum Besten. Pfarrer Robert Strohmaier las Beiträge von seinem Vater Fred Strohmaier vor. Elfriede Simon unterhielt die Gäste mit Geschichten aus dem Buch von ihrem Vater Ossi Liebmann. Die Bibliothekstüren waren geöffnet und Spielische vorbereitet, an denen jeder mitmachen konnte.



Foto: Andreas Ruckenstein

Gelungenes Geburtstagsfest

40 Jahre Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Das 40jährige Bestehen der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark wurde mit einem großen Fest und einem Programm für Jung und Alt gebührend gefeiert.

Bürgermeister Gerhard Rohrer und der Gemeindevorstand stellten sich mit einem besonderen Geschenk ein. Sie überbrachten einen Scheck im Wert von € 2.500,- als Jubiläumförderung für die Bibliothek. Ulrike Einwallner, Referentin für das Bibliothekswesen beim Land Steiermark, gratulierte zum gelungenen Fest, zeigte sich über die vielen Aktivitäten und das Engagement über das ganze Jahr hindurch begeis-

ter und freute sich auf viele weitere Ideen in den nächsten 40 Jahren. Bei einem Schätzspiel galt es, die vielen Arbeitsstunden zu erraten, die das gesamte Bibliotheksteam im Jahr 2022 ehrenamtlich geleistet hatte. Eine Hochrechnung ergab als Ergebnis 1770 Stunden. Das sind bei einem 8 Stundentag 221 Tage beziehungsweise 44 Wochen. Fünf Schätzspiel-Teilnehmer konnten sich dabei über ein Geschenk freuen. Eine besondere Überraschung gab es für die Bibliotheksleiter Irmgard Ranegger und Andreas Ruckenstein. Die Mitarbeiter bedankten sich mit Blumen und einer



Foto: Andreas Ruckenstein

Zum Jubiläum gab es einen Scheck für die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark.

Flasche Sekt für ihr 20jähriges Engagement als Leiter der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek.

Am Nachmittag begeisterte Stefan Karch viele große und kleine Kinder in der Bibliothek mit seinen lebhaften Geschichten und faszinierenden Puppen.

Beim Buffet von Jaga's Steirerei konnte man sich mit vielen regionalen Köstlichkeiten stärken. Das Bibliotheksteam sorgte für die nötige Erfrischung mit Getränken und bot süße Leckereien an. Ein gelungenes Jubiläumsfest ging am späteren Nachmittag mit vielen positiven Eindrücken zu Ende.



Foto: Andreas Ruckenstein

Hervorragende Stimmung beim Frühschoppen mit der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau.



Foto: Andreas Ruckenstein

Spiel und Spaß gab es an den vorbereiteten Spielischen.



Foto: Andreas Ruckenstein

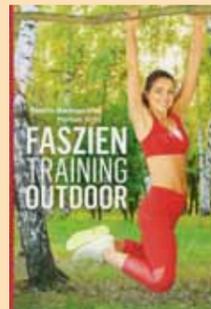
Stefan Karch begeisterte mit seinen Geschichten und lebhaften Erzählungen.

Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



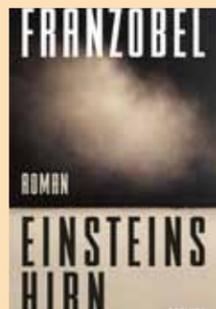
Demenz muss keine Einbahnstraße sein

Stellen Sie sich Folgendes vor: "Sie stehen an einem Ihnen bekannten Ort und plötzlich wissen Sie nicht mehr, wo Sie sind!" Gerade weil die Diagnose Demenz jeden von uns treffen kann, sollte man sich präventiv darüber informieren, um sich einen Einblick über das Verhalten sowie das Erleben der Betroffenen zu verschaffen. Demenz ist längst keine Einbahnstraße, diese Erkrankung fordert uns auf, sie täglich neu zu entdecken, darum darf sie kein Tabuthema mehr sein.



Faszientraining Outdoor

Die ideale Ergänzung für alle Outdoorsportler. Sie bewegen sich gern draußen im Freien und wollen nicht eingeeignet in Fitnessstudio etwas für Ihren Körper tun? Gleichzeitig möchten Sie Ihre Faszien in Form bringen, um noch fitter zu werden? Dann kombinieren Sie doch einfach Outdoor- und Faszientraining miteinander! Einfach und genial: Die Übungen können Sie ganz leicht in Ihr Outdoortraining integrieren und Ihre Faszien dadurch wirksam trainieren. Raus ins Grüne: Trainieren Sie in der Natur und nutzen Sie die Möglichkeiten, die sich Ihnen dort bieten.



Einsteins Hirn

Am 18. April 1955 kurz nach Mitternacht stirbt Albert Einstein im Princeton Hospital, New Jersey. Seinem Wunsch entsprechend wird der Körper verbrannt und die Asche an einem unbekanntem Ort verstreut. Vorher jedoch hat der Pathologe Thomas Harvey Einsteins Hirn entfernt, danach tingelt er damit 42 Jahre durch die amerikanische Provinz. Mit ihm erlebt Harvey die Wahl John F. Kennedys zum Präsidenten und die erste Landung auf dem Mond, Woodstock und Watergate und das Ende des Vietnamkriegs; und irgendwann beginnt das Hirn, mit Harvey zu sprechen. Franzobels neuer Roman ist ein hinreißender Trip durch wilde Zeiten und zugleich die Lebensgeschichte eines einfachen, aber nicht gewöhnlichen Mannes, den Einsteins Hirn aus der Bahn wirft.



Die Kälte der Mur

Eine turbulente Hetzjagd durch das kaiserzeitliche Graz – detailreich recherchiert und wortgewandt. Graz, 1882. Immer wieder werden Körperteile am Ufer der Mur angespült, und keiner weiß, zu wem sie gehören. Gendarm Wilhelm Koweindl steht vor einem Rätsel – und erhofft sich einmal mehr Rat von Hauslehrerin Ida Fichte. Kurz darauf verschwinden das Hausmädchen von Idas Dienststelle und dann die gnädige Frau höchstselbst. Wilhelm und Ida stürzen sich in die Ermittlungen, doch als sie erkennen, dass sie einer falschen Fährte folgen, ist es beinahe zu spät...



Niemand wüsste von mir

Niemand wüsste von Pepi Heußerer, hätte er seine Geschichte nicht erzählt. Denn Pepi ist ein Staudenwauergel, wie es der Volksmund launig beschreibt. Das Leben dieses Staudenwauergels war weniger launig. Pepi erlebte sich als »Kind der Schande«, wie man ledige Kinder in der Zwischenkriegszeit, als er geboren wurde, auch nannte. Zusätzlich verschlimmert wurden seine Lebensbedingungen durch den sozialen Stand seiner Eltern: »Ich bin das Kind von Knecht und Dirn.« Diese Bevölkerungsgruppe stand am unteren Ende des sozialen Systems der damaligen Zeit. Doch Pepi überlebte seine Kindheit und kam zu einem Bauern, der ihn nicht nur als Knecht, sondern auch als Menschen schätzte.



Schatten über dem Schilcherland

Ein düsteres Versteckspiel in der Steiermark, das die Abgründe der menschlichen Seele offenbart. Das Leben ist ihm etwas schuldig. Davon ist Leopold Kranzelmeyer tief überzeugt. Aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen im weststeirischen Teigtischgraben, nutzt er sein Umfeld rücksichtslos aus und gibt anderen die Schuld für sein Versagen. Spielschulden treiben ihn schließlich in die Kriminalität – und plötzlich müssen Menschen sterben. Als er ins Visier von Inspektor Kammerlander gerät, trifft er eine ungeheuerliche Entscheidung mit unabsehbaren Folgen.



Steirerwald

An einem schwülen Sommerabend werden die LKA-Ermittler Sandra Mohr und Sascha Bergmann aus Graz zu einem Einsatz ins nahe Schöcklland gerufen. Auf Schloss Abelsberg hat der Jagdhund einer Jägerin die verwesende Hand eines Mannes im Wald aufgestöbert. Kurze Zeit später wird die Leiche in einem Graben hinter dem Schloss entdeckt und als Schlossbewohner identifiziert. Wer aber hat den exzentrischen Regisseur erschossen und weshalb? Die Jagd auf den Mörder nimmt ihren Lauf und sorgt für so manche Überraschung. Auch in Sandras Privatleben.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr

Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr

Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>
f: /bibliothekstveit



Das wöchentliche Turnen macht den Kindern stets viel Freude. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Den Herbst mit allen Sinnen genießen... (Kiga St. Veit am Vogau)



Unterhaltsames Gespräch mit dem Bürgermeister. Sichtlich erfreut waren die Kinder, als unser Bürgermeister Gerhard Rohrer uns überraschend besuchte. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Gemeinsam feiern Kindergarten- und Volksschulkinder das Erntedankfest mit der Pfarre St. Veit am Vogau. (Kiga St. Veit am Vogau)

Werte leben, Werte bilden - WERTSCHÄTZEN

Werte entstehen erst in der Begegnung mit Anderen. Daher gilt es, die Werte, die in den Familien Zuhause gelebt werden, mit den Werten, die wir in den Einrichtungen und persönlich verfolgen, zu vereinen.

Umso besser es uns Pädagoginnen im Zusammenwirken mit den Eltern gelingt, Werte gemeinsam zu leben und den Kindern ihre Sinnhaftigkeit zu vermitteln, desto besser wird den Kindern das Zusammenleben in unserer Gesellschaft gelingen.

Neben vielen weiteren Werten, die in unseren Einrichtungen gelebt werden, liegen uns

Werte, Regeln und Normen sind Wegweiser in unserem Alltag und im Umgang mit Anderen. Sie geben uns Sicherheit, Struktur, Halt und Stabilität.

folgende besonders am Herzen:

Freundschaft und Gemeinschaft

In unseren Kindergärten wird das ganze Jahr über durch die gemeinsamen Spiele und Gespräche, das miteinander Singen, durch die gelebten Rituale und das gemeinsame Feste feiern Gemeinschaft gepflegt. Somit können sich daraus viele Freundschaften entwickeln.

Verantwortung - für sich, für andere, für die Natur

Verantwortung ist eine soziale Verhaltensweise und dient der Verbesserung des gemeinsamen Lebens. Durch eine behutsame Begleitung von uns Erwachsenen möchten wir den Kindern den Mut geben, für ihre eigenen Bedürfnisse, für andere und für Alles, das ihnen wichtig ist, einstehen zu können.

Frieden

Frieden ist das Zusammenleben in Ruhe und Sicherheit. Auch im Kindergarten sind Konflikte alltäglich und Konfliktfähigkeit ist eine wichtige Kompetenz. Pädagoginnen sind Vorbilder – auch in ihrer Art der Konfliktbewältigung mit KollegInnen und Kindern.

Persönliche Werte sind wie Fingerabdrücke. Keiner hat dieselben, aber du hinterlässt sie bei allem, was du tust.

*Die Teams der
Gemeindekindergärten*

(Quelle: Werte leben, Werte bilden
– Wertebildung im Kindergarten)



Ordnen, Sortieren und Strukturieren. Was gehört zusammen? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden wir? (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Hurra, wir haben es geschafft - wir haben den Gipfel des Maisbergs erklommen! (Kiga St. Veit am Vogau)



Schaut mal! Die Kindergartenkinder von St. Veit am Vogau präsentieren ihren selbstgeschnitzten „Kürbis-Karl“! (Kiga St. Veit am Vogau)



Neugierig sein - die Welt entdecken! Es gibt im Wald immer viel zu entdecken und zu erforschen. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Ein herzliches Dankeschön an Familie Lorber in Wagendorf für den tollen Ausflug - so ein großer MAISBERG - das macht SPASS!!! (Kiga St. Veit am Vogau)



Am 11. November 2023 leuchteten die Laternen mit den Augen der Kinder um die Wette. Zum Martinsfest sind viele Kinder mit ihren Familien gekommen. Vor dem Kindergarten wurde von den Kindergartenkindern das Martinspiel vorgeführt. Anschließend fand der große Laternenumzug zur Schlosskirche Weinburg statt. Die Kindergarten- und Volksschulkinder feierten gemeinsam einen Wortgottesdienst zu Ehren des Hl. Martin. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Nicht nur draußen, auch drinnen wurde mit verschiedenen Naturmaterialien gespielt und gelernt. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Herbstzeit ist Kürbiszeit! Wir durften viel über den Kürbis und seine Verwendungsmöglichkeiten erfahren und ausprobieren. (Kiga St. Veit am Vogau)



„Mais abrubbeln“ macht großen Spaß! Gemeinsam schafften wir es, eine Wanne voll mit Maiskörnern zu befüllen. Viele kleine Hände, schafften ein schnelles Ende! (Kiga St. Veit am Vogau)



Bei unserem Besuch bei der Ölmühle Kaufmann in Wagendorf durften die Kinder das frisch gepresste, duftende Kernöl verkosten. (Kiga St. Veit am Vogau)



Kinder lieben es in Rollen zu schlüpfen. Am liebsten spielen sie PAPA-MAMA-KIND. (Kiga St. Veit am Vogau)



Einmal im Monat feiern wir im Kindergarten Geburtstag. Im September war Sandra Pock unser Geburtstagskind. Sie arbeitet schon seit dem vorigen Kindergartenjahr als Assistenzbegleitung in unserem Kindergarten. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Unser Kürbis-Erntedankstab ist fertig gestaltet. So sind wir startklar und können das Erntedankfest in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau mitfeiern. (Kiga St. Veit am Vogau)



Am Welttierschutztag marschierten wir zum Bauernhof von Elisabeth Wolf und durften Ziegen, Hühner und Hasen füttern. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Wir lassen uns die gebratenen Kastanien gemeinsam mit unseren Freunden schmecken... (Kiga St. Veit am Vogau)



Im Kindergarten St. Veit am Vogau werden Kürbisse noch wie früher mit der Hand geputzt. So viele Kürbiskerne haben in einem Kürbis Platz. (Kiga St. Veit am Vogau)



Vitamine für unsere Kinder. Am Tag des Apfels bekamen alle Kindergartenkinder von der Freiwilligen Feuerwehr Weinburg einen Apfel geschenkt. Vielen herzlichen Dank! (Kiga Weinburg am Saßbach)



Das Laternenfest am 13.11. wurde von allen Kindern freudig erwartet. Das stimmungsvolle Fest mit den Familien war besonders schön! (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Gemeinsam sind wir stark



Krea(k)tivlabor



Graz



Gemeinsam sind wir stark



Nationalfeiertag

Krea(k)tivlabor

Die Krea(k)tivlaboranten und Krea(k)tivlaborantinnen haben ihre Arbeit im Krea(k)tivlabor wieder aufgenommen. Einmal in der Woche kommen die interessierten Kinder der 1. und 2. Klasse in der unverbindlichen Übung „Krea(k)tivlabor“ zusammen.

Durch einen Fragebogen wurden die Interessen der Kinder herausgefiltert und damit Schwerpunkte gesetzt. Ganz nach den Vorlieben der Kinder wird gemeinsam gerätselt, gebaut, gemalt, Neues ausprobiert und es werden Versuche gemacht und Vulkane zum Ausbruch gebracht. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Ein Tag in Graz

In der 3. und 4. Stufe wird im aktuellen Schuljahr im Sachunterricht besonders die Steiermark bearbeitet. Graz, als Hauptstadt unseres Bundeslandes, wurde seit Schulbeginn besonders intensiv behandelt. Damit aber auch ein Bezug zur Realität hergestellt werden kann, verbrachten die Kinder einen ganzen Tag in Graz. Begleitet wurden wir dabei von einer Fremdenführerin. Neben einem Rundgang in der Stadtkrone, konnten wir hautnah bei der Liesl oder dem Uhrwerk des Uhrturms sein. Auch das Grazmuseum direkt auf dem Schlossberg wurde besucht. Zu den Highlights zählten sicher auch die Mittagspause bei den Standln am Hauptplatz und ein Besuch beim Zeughaus.

Elternabend „Lassen wir Angst nicht lauter sprechen als Liebe. Warum Kinder durch (Cyber-)Mobbing lange und unbemerkt (leise) massiv leiden!“

Günther Ebenschweiger (Trainer für systemische Mobbing- und Gewalt-Prävention und -Intervention) ist unserer Einladung ins ZIB St. Nikolai gefolgt, um über das Thema „Mobbing“ zu sprechen. Ein-

geladen waren interessierte Eltern und Personen aus der gesamten Marktgemeinde.

Herr Ebenschweiger klärte auf, dass jedes Kind ein „Opfer“ von Mobbing werden kann. Sei es, dass das Kind in der Klasse gehänselt, gedemütigt, ausgeschlossen oder verletzt wird, wenn falsche Informationen im Internet verbreitet, peinliche Fotos verschickt, Fotos verändert und ins Netz gestellt werden oder das Kind über soziale Plattformen belästigt, bedroht oder sogar erpresst wird.

Herr Ebenschweiger hat nichts schön geredet, erklärte klar und deutlich die Aufgaben von Eltern und Lehrer*innen, bot Hilfestellungen an und gab weitreichend Tipps. Alle Anwesenden waren von diesem Elternabend begeistert!

Netzwerk „Digitale Grundbildung regional - Bildungsregion Südweststeiermark“

Seit dem letzten Schuljahr ist die Volksschule St. Nikolai ob Draßling als Netzwerkschule für digitale Fortbildung zuständig. Mindestens einmal im Semester treffen sich Volksschulen bei uns an der Schule zum Austausch und zur Fortbildung. Heuer steht vor allem die praktische Umsetzung von digitalen Hilfsmitteln in der Klasse und die Einführung des DLPL (Denken – Lernen – Probleme lösen) – Koffers im Vordergrund.

Projekt „Gemeinsam sind wir stark“

Christa Ploder kommt jeden Montag mit Kolleg*innen aus ihrem Team zu den Kindern an die Schule, um mit ihnen an Themen wie Gemeinschaft fördern, Mobbing oder auch die Verschiedenheit von Menschen zu arbeiten. Zu den Zielen zählt die Förderung von sozialen Kompetenzen und Kooperationen, das Teambuilding mit gemeinsamem Lösen von Aufgaben, sowie präventi-

ven Themenbearbeitungen.

Nationalfeiertag – warum?

Mit dem schulfreien Nationalfeiertag starten wir in die Herbstferien. Wichtig ist uns aber, dass die Kinder wissen, warum dieser Tag eigentlich frei ist. Nicht immer wissen Erwachsene darüber Bescheid.

Wandertag

„Ab nach Labuttendorf zur Familie Schweinzger“, so hieß es am 20. September für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Nikolai ob Draßling. In diesem Schuljahr kombinierten wir unseren alljährlichen Wandertag mit einem Lehrausgang zum Thema „Das Huhn und das Ei“. Bei perfektem Herbstwetter wanderten die Kinder von der Schule ausgehend über Frauenfeld, nach Draßling, wo beim Sportplatz eine kurze Rast eingelegt wurde. Gestärkt starteten wir weiter nach Leitersdorf und erreichten dann schließlich über einen Waldweg unser Ziel in Labuttendorf. Dort wurden wir von Bäuerin Nina Schweinzger sowie ihrer Mutter sehr herzlich begrüßt. In drei Gruppen aufgeteilt erkundeten die Schülerinnen und Schüler den Hühnerhof. Dabei erfuhren sie, dass das Huhn ursprünglich vom Dinosaurier abstammt, woran man erkennt, dass es den Hühnern gut geht und warum Hühner höfliches Anklopfen vor dem Öffnen der Stalltüre mögen. Besonders beeindruckt waren die Kinder von den frei herumlaufenden Hühnern sowie von der Arbeit an der Eiersortiermaschine. Es war für sie ein reines Vergnügen die Eier aus der Dinkespelze herauszuklauben und sie vorsichtig auf das Förderband zu legen. Darüber hinaus wurden auch Eierbecher nach eigenen Vorlieben gestaltet und der „Star am Hof – der Hahn Elvis“ betrachtet. Als Abschluss durften die Schülerinnen und Schüler

ihre gesammelten Eier selber aufschlagen und damit eine leckere Eierspeis zubereiten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Vielen Dank an Familie Schweinzger für den informativen und amüsanten Vormittag sowie für die überaus freundliche Verpflegung.

Verkehrserziehung mit der Polizei

Der Schulanfang ist vor allem für die Kinder der ersten Klasse sehr aufregend. Unter anderem, weil sie schon bald alleine den Schulweg oder einen Teil davon zurücklegen dürfen. Umso wichtiger ist das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Gemeinsam mit Polizeibeamten wurde besprochen, wie sich die Kinder gut sichtbar kleiden können (vor allem im Herbst und Winter) und worauf sie im Straßenverkehr aufpassen müssen. Im Praxisteil haben die Kinder das korrekte Überqueren der Straße geübt.

Erntedankfeier mit dem Kindergarten

Seit Jahren arbeiten wir mit dem Kindergarten eng zusammen, damit der Übergang in die Schule für die Kinder leichter gelingt. Einmal in der Woche besucht eine Lehrerin die künftigen ErstklasslerInnen. Frau Lambauer lernt, bastelt und arbeitet mit den Kindern. Besonders schön sind jedoch die gemeinsamen kleinen Feiern, wie im Herbst das „Erntedankfest“.

Sommerschule

Bereits zum 2. Mal fand an unserer Schule die Sommerschule statt. Heuer nahmen Kinder aus den Volksschulen St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Gabersdorf teil. Es gab Wiederholungseinheiten, aber auch die kreative Seite konnte ausgelebt werden. Ein weiteres Erlebnis waren das gemeinsame Kochen und Verkosten der selbst zubereiteten Speisen.



Verkehrserziehung



ERNTEDANKFEIER MIT DEM KINDERGARTENKINDERN



Hackbrett und Harmonika

Hackbrett und Harmonika

Beim Harmonika- und Hackbrettunterricht arbeiten wir mit Daniel Maier von der Musikschule Heiligenkreuz zusammen. In der letzten Woche gab wieder die Möglichkeit, diese Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Danke, Daniel für die sehr kindgerechte Instrumentenvorstellung!



Hackbrett und Harmonika

Wieder im Schulalltag angekommen



Sommerschule



Sommerschule



Schulanfang



Schulanfang

Sommerschule

Im Sommer 2023 bot die Volksschule Weinburg erstmals die Sommerschule für ihre Schülerinnen und Schüler an. Dieses Angebot nahmen 15 Kinder an und vertieften in der letzten August- sowie ersten Septemberwoche das Erlernte des vorangegangenen Schuljahres und stimmten sich somit auf den normalen Schulbetrieb ein. Außerdem machten die Schülerinnen und Schüler mit ihren beiden Lehrerinnen in der zweiten Woche mit den Schulnachbarn und ihren Lamas (Steirerlama) eine Wanderung. Die Kinder durften zu zweit ein Lama an der Hand führen und gemeinsam einen Weg bestreiten. Im Wald wurde dann eine kleine Jausenpause gemacht und es ging weiter.

Schulanfang

Am 11. September 2023 starteten vier Schülerinnen und Schüler mit den anderen Schulkindern der Volksschule Weinburg das neue Schuljahr 2023/24. Die Kinder wurden von ihren Eltern in die Klasse begleitet. Dank der Transitionsstunde konnte schon im Vorfeld gegenseitiges Vertrauen und emotionale Sicherheit sehr gut aufgebaut werden. Mit den neuen SchulanfängerInnen starteten

außerdem noch zwei weitere Personen das Schuljahr – die beiden Schulassistenten Nicole Weingerl aus Lichendorf und Elisabeth Kainz aus Priebing. Sie unterstützen das Lehrerinnenteam und die Kinder unserer Volksschule im Unterricht. Nach einer gemeinsamen Vorstellungsrunde sowie ein paar vergangenen Stunden war das Eis zwischen allen gebrochen. Am nächsten Tag besuchten bereits alle Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Schulassistentinnen den Schulanfangsgottesdienst, welcher von Maria Tschiggerl geplant wurde. Auch unsere Kindergartenkinder feierten mit den Volksschulkindern gemeinsam den Gottesdienst. Ebenso neu an der Schule ist eine weitere Pädagogin - Frau Silke Vötsch-Nilsson. Sie fördert Kinder in der 2.Klasse und hält den Sprachförderunterricht.

Gemeindebesuch und Mitmachkonzert

Am 06.11.2023 fuhren die Schülerinnen und Schüler mit den beiden Lehrerinnen und Schulassistentinnen gemeinsam mit dem Bus zum Gemeindeamt St. Veit am Vogau. Dort gab es von Amtsleiter Mag. Ing. Manfred Lech-

ner eine Führung durch das Gemeindeamt, wo alle wichtigen Räume kennengelernt und besichtigt wurden. Im Sitzungssaal wurden die Aufgaben einer Gemeinde besprochen und die Kinder konnten Fragen stellen. Anschließend bekamen die Kinder eine köstliche „Schaumschnitte“, die in der Konditorei Cafe Kaiserhof hergestellt wurde.

Nach dem Besuch in der Gemeinde ging es weiter in die Volksschule St. Veit, wo ein Mitmachkonzert Schwung und Musik in den Schulalltag brachte. Zwei Künstler bereiteten ein Konzert zum „Karneval der Tiere“ vor, in welches die Kinder eingebunden wurden und selbst musizieren und tanzen durften. Das Konzert war eine bunte Mischung aus Tanz, Musik und Spaß für alle. Es war ein tolles Erlebnis!

Bänke und Tische restaurieren

Am 13. Oktober 2023 trafen sich die Lehrerinnen und die Eltern des Elternvereins der Volksschule Weinburg und einige Kinder zum gemeinsamen Restaurieren der Tische und Bänke der Freiluftklasse im Schulhof.

Durch die Hilfe der Eltern und das Mitbringen der Arbeitsgeräte konnten sämtliche

Tische und Bänke innerhalb von 1 ½ Stunden geschliffen, gebürstet und gestrichen werden. Danke an den Elternverein der Schule!

Hallo, Auto! Freiwillige Radfahrprüfung!

Am 25. Oktober legten 2 Kinder der 2. Klasse erfolgreich die „Freiwillige Radfahrprüfung“ ab. GrInsp. Michael Hadler übte mit den Kindern dankenswerterweise auf der Straße. Zusätzliche Übung mit den Eltern ist eine weitere, wichtige Voraussetzung, damit die Kinder sicher auf der Straße unterwegs sind. Die beiden Inspektoren überprüften die praktischen Radfahrkenntnisse. Die Kinder durften die Organisation „Polizei Straß“ als „Freund und Helfer“ erleben! Die theoretische Vorbereitung fand im Rahmen des Sachunterrichtes mit VDir. Sabine Weinhandl statt. Den Kindern wurde durch diese Schulveranstaltung aber auch klar, dass die Straße und das hohe Verkehrsaufkommen ernst zu nehmen sind, und dass nur ein sicherer, geübter Radfahrer auf der Straße unterwegs sein soll. Damit sich die Kinder gut und sicher im Straßenverkehr zurecht finden, gab es auch im Oktober die Aktion „Hallo, Auto!“.



Gemeindebesuch



Radfahrprüfung



Hallo, Auto!



Bänke und Tische restaurieren



Bänke und Tische restaurieren



Hallo, Auto!

Vieles geplant, Spannendes erlebt und mit Freude gelernt



Climate Detectives Kids



Climate Detectives Kids



Brandschutzübung



Brandschutzübung

An der Volksschule St. Veit am Vogau legen wir großen Wert auf eine abwechslungsreiche und bedürfnisorientierte Unterrichtsgestaltung. Passend zur aktuellen Klimasituation gibt es in diesem Schuljahr vielfältige Jahresprojekte zu diesem Thema. Auf allen Schulstufen stellen sich die Schülerinnen und Schüler Forscherfragen, erkunden ihr unmittelbares Umfeld und suchen gemeinsam nach Lösungen zum Schutz der Umwelt.

Biene trifft Kunst

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen verbinden zwei spannende Themen miteinander: „Biene und Kunst“. Im Mittelpunkt steht das aktive Lernen, wodurch die Kinder vielfältig Einblicke in das Leben, Wohnen, Arbeiten der Biene und in das Gestalten von Kunstwerken bekommen sollen. Mit Unterstützung unseres Imkers Herrn Lorber und des Künstlers Herrn Roskaric erfahren die Kinder die ökologische Bedeutung der Biene und sie werden ihre Erlebnisse künstlerisch präsentieren.

Re-Use: Aus Alt wird Neu

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen leisten in diesem Schuljahr wertvolle Beiträge, um unsere Umweltressourcen zu schützen und Abfälle zu vermeiden. Durch Reparieren, Wieder- und Weiterverwenden (Re-Use) vertiefen sich die Kinder in die Kreislaufwirtschaft und tragen somit wesentlich zum Klimaschutz bei. Mit Unterstützung des Seniorenvereins St. Veit am Vogau lernen die Kinder Kaputttes zu reparieren, Knöpfe anzunähen, Radschläuche zu flicken und vieles mehr. Alle Beteiligten freuen sich schon auf das generationsübergreifende Miteinander.

Climate Detectives Kids

Das Projekt „Climate Detectives Kids“ in Kooperation mit der ESA und dem Ars Electronica Center in Linz fordert die Schulkinder der 3. und 4. Klasse dazu auf, Veränderungen in der unmittelbaren Umgebung zu erforschen, um die eigene Umwelt besser verstehen und somit auch besser schützen zu können. Die Kinder schlüpfen dabei in die Rolle von Klimadetectiven und führen Forschungsaktivitäten durch, die sich auf die Umwelt der Erde konzentrieren. Sie sammeln Beweise für ihre Entdeckungen und verdienen sich Abzeichen für jede Aktivität.

Tag der Forschung

Auch in diesem Schuljahr werden für alle Schulkinder regelmäßig Forschertage angeboten, um sie zu ermutigen, sich selbst Fragen zu stellen, diese zu diskutieren, zu experimentieren und lösungsorientiert zu arbeiten. Am 15.01.2024 laden wir Sie recht herzlich zum Mitforschen ein. Wir veranstalten an der Volksschule St. Veit am Vogau einen „Tag der Forschung“. Den ganzen Vormittag haben Groß und Klein gemeinsam die Möglichkeit, mit Expertinnen und Experten aus der Gemeinde und aus verschiedenen wissenschaftlichen und pädagogischen Einrichtungen zu erleben, was Forschen alles sein kann. Mehr dazu entnehmen Sie der Einladung und unserer Website.

Brandschutzübung

Am 22.9. fand die alljährliche Brandschutzübung statt. Der Fluchtweg wurde bereits im Vorfeld mit den Klassen geübt und somit gelang die „Flucht“, als die Alarmsirene ertönte, reibungslos und wie vorgesehen. Nachdem die FF Wagentendorf unsere Frau Direktorin geborgen und das Objekt gesi-

chert hat, durften die Kinder unterschiedliche Aufgaben der Feuerwehr kennen lernen. Sie durften unter anderem auch mit dem Löschschlauch spritzen, die Helme und den Atemschutz aufsetzen, das Funkgerät ausprobieren sowie das Feuerwehrauto mit gesamter Ausstattung erkunden.

Radfahrprüfung

Die Radfahrprüfung wurde auch in diesem Schuljahr bereits in den ersten Schulwochen abgeschlossen. Die Kinder haben über den Sommer fleißig gelernt und mit den Eltern trainiert. Mit Hilfe der Polizei Straß konnten die Kinder der 4. Klasse das Radfahren üben, um dann gut vorbereitet die praktische Radfahrprüfung am 25.9. zu absolvieren. Alle Kinder haben den Radführerschein erhalten und tragen nun ihren Teil zum Umweltschutz bei. Gute und sichere Fahrt!

Lehrausgang zur Raiffeisenbank St. Veit am Vogau

Anlässlich des Schulsparens durften wir am 24.10.2023 die Raiffeisenbank St. Veit am Vogau besuchen. Wir wurden herzlich empfangen und bekamen anschließend eine Führung durch die Bank. Zu Beginn erfuhren wir ein paar historische Fakten und durften uns dann den Schalterbereich auch von der anderen Seite anschauen. Dort wurde uns Geld aus unterschiedlichen Ländern vorgestellt. Auch den Bankomaten konnten wir von innen betrachten. Zum Schluss durften wir noch einen Blick in den Tresor werfen und für kurze Zeit € 100.000 in den Händen halten.

Aktionstag der Bäuerinnen

Die Seminarbäuerin Frau Schweininger besuchte kürz-

lich die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen. Gemeinsam wurde eine köstliche Kürbissuppe zubereitet, ein Erlebnis, das die Kinder begeisterte. Die Seminarbäuerin vermittelte nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern auch ein Bewusstsein für gesunde Ernährung und den Ursprung unserer Lebensmittel. Die Kinder stellten neugierige Fragen und waren mit Begeisterung bei der Sache. Am Ende des Tages verließen alle, gestärkt mit köstlicher Kürbissuppe und mit neuen Kenntnissen über nachhaltige Landwirtschaft, vergnügt das Klassenzimmer.

Besuch vom Imker

Die beiden ersten Klassen erlebten einen faszinierenden Besuch vom Bienenmeister Herrn Lorber. Mit lebendigen Erklärungen tauchten die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Bienen ein, erfuhren über ihr Leben und ihre vielfältigen Aufgaben. Staunend betrachteten sie Propolis und Wachsplatten, bevor sie als krönenden Abschluss köstlichen Honig kosten durften. Diese lehrreiche Begegnung vermittelte nicht nur Wissen über Bienen, sondern weckte auch die Begeisterung für Natur und Umwelt in den jungen Köpfen.



Radfahrprüfung



Lehrausgang



Aktionstag der Bäuerinnen



Besuch vom Imker

Bienen



EINLADUNG

zum Tag der Forschung an der VS St. Veit am Vogau

Unter dem Motto: Was Forschen alles sein kann!

Wir wollen zeigen, dass Forschen viel mehr sein kann als in naturwissenschaftlichen Fächern zu experimentieren. Denn auch Kunst, digitale Medien, Musik und eben – vieles mehr – gehört dazu. So haben die Kinder die Chance, ihre bereits vorhandenen Interessen weiter auszubauen, aber auch viel Neues auszuprobieren und vielleicht dadurch eine neue Leidenschaft zu entdecken.

Wir forschen mit Expertinnen und Experten
und laden GROSS und KLEIN dazu ein!

Unsere Angebote:

- Tauche ein in die Welt der Pharmazie (Fr. Dr. Jeitler – UNI Graz)
- Braue dein eigenes Honig-Elixier (Hr. Lorber – Imkermeister Lorberhof)
- Experimentiere mit Farben (Hr. Roskaric – Atelier Roskaric)
- Erforsche Klänge und Instrumente (Fam. Gollob – Musikhaus Gollob)
- Wirf einen Blick in den Weltraum (Hr. DI Dr. Habison – ARS Electronica Linz)
- Entdecke Robotik aus einem anderen Blickwinkel (Hr. DI Loibner – HTBLA Kaindorf)
- Erforsche die Welt des elektrischen Stroms (Hr. Mag. Seidl – MS Straß)
- Erfahre, was Blaukraut mit Chemie zu tun hat (Fr. Guggi – MS Straß)
- Erlebe die Vielfalt am Bauernhof (Fr. Mag. Schweinzger – Schule am Bauernhof)



Termin

Datum:
15.01.2024

Uhrzeit:
Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr



Wir freuen uns auf dein/Ihr Kommen!
Für Speis und Trank sorgt der Elternverein

Beim, im Zeichen des Vereines GlaMUR, veranstalteten Fest, standen regionale Erzeugnisse und deren Hersteller im Mittelpunkt. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass ursprüngliche und bodenständige Lebensmittel in ihrer edelsten Form den Gästen präsentiert wurden.

Um als Expertin bzw. Experte den Gästen die Besonderheiten der Produkte bestmöglich schildern zu können, wurde ein Großteil der Betriebe im Vorfeld besucht. Aus der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark beteiligte sich Georg Pock mit dem Pock Bier sowie die Holler Wein GmbH mit Franz Lampl-Küssner. Im Zuge der Exkursion wurde auch die Kirche in St. Veit am Vogau besucht und im Gasthaus Draxler ein Mittagessen eingenommen.

Beim Fest begrüßen konnten die Schüler und Schülerinnen zahlreiche Gäste wie Mag. Christoph Holzer (Geschäftsführer Spar Steiermark), einige Bürgermeister aus der Region, Dr. Martina Adanitsch-Jakopeh (Bildungsdirektion Steiermark), viele GlaMUR-Betriebe und Ehren Gäste aus der Wirtschaft.

Direktorin Mag. Roswitha Krenn sprach Grußworte an die Gäste und teilte ihre Freude über die Kooperation mit dem Verein GlaMur und der SPAR-Akademie mit. Der Obmann des Vereins GlaMUR, Georg Pock, erörterte die Idee, die sich hinter diesem Zusammenschluss steirischer Betriebe auf beiden Seiten der Mur verbirgt. Danach würdigte Mag. Christoph Holzer die Grundgedanken dieses Vereins und den Einsatz seiner Lehrlinge, die unter ande-

Entdecken, Erleben Genießen mit GlaMUR und SPAR

Ein Fest an der LBS Bad Radkersburg

Wenn die Lehrlinge der zweiten und dritten Klassen der Spar Akademie zu einem Fest einladen und dabei Grenzen überschreiten, dann passiert dies wohl im positivsten Sinne und beginnt mit einer Entdeckungsreise in unserer Region auf beiden Seiten der Mur.

rem kulinarisch mit regionalen Speisen wie „das würzige Käferbohnenpastetchen mit Röstzwiebeln“, einer „Krenschaumsuppe“ oder einem „cremigen Kürbisrisotto von Steirerreis mit gebratenem Saibling“ glänzen konnten. Die dazugehörigen Getränke, wie Sekt oder Holler Obstäfte, präsentiert von Markus Strohmeier, standen den Gästen ebenfalls zur Verkostung zur Verfügung.

Die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark wurde

durch Bürgermeister Gerhard Rohrer vertreten, der dem anwesenden slowenischen Fernseheteam für ein Interview zur Verfügung stand, in dem er die Vorzüge unserer Region besonders hervorhob.

Diese, für alle Seiten gelungene Veranstaltung und die Wertschätzung für die steirischen Betriebe und Lehrlinge im Einzelhandel, fand daher großen Anklang bei allen Beteiligten.

GRⁱⁿ Roswitha Krenn



Aus der Ganztagesesschule

Das neue Schuljahr hat kaum begonnen und schon legten die kleinen Künstler los. Ob mit Rasierschaum, Blättern, Mais oder anderen Naturmaterialien. Halloween war für die Kinder etwas Besonderes, so fertigten alle ein gruseliges Halloweenkerzenglas oder andere Halloweenedecos an.

Kurz vor den Herbstferien durften die Kinder gruselige Verkleidungen mitbringen und wir verbrachten einen tollen Halloween-Nachmittag.

Auch im Garten, am Kinderspielplatz oder im beliebten Turnsaal ist es immer sehr lustig. Nun hoffen die Kinder natürlich auf viel, viel Schnee im kommenden Winter, um auch in diesem herumtoben zu können.

Gabi Prutsch



14 Motivierte machen es möglich

Kirchenreinigung in St. Nikolai ob Draßling

13 Damen und 1 Herr ließen sich für Freitag, 13. Oktober, unter der Leitung von Anna Maria Feldbacher motivieren, den halbjährlichen Kirchenputz in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling durchzuführen. Nach 2-stündiger intensiver Arbeit mit Staubsaugern, Besen, Eimern, Putzfetzen und Staubwedeln glänzte der Innenbereich des Gotteshauses. Ein großes Danke gebührt den HelferInnen. Das schon zur Tradition gewordene Zusammensitzen bei Würstl, Getränken und netten Gesprächen im Gasthaus Rom-Größ bildete den Abschluss.

Johann Neuhold ein Nachruf

Johann Neuhold, der im 73. Lebensjahr am 4. September verstarb, hat für die Bevölkerung der Pfarre St. Nikolai ob Draßling und das kulturelle Leben der ehemaligen Gemeinde St. Nikolai ob Draßling Großes geleistet. Monsignore Mag. Koschat hat anlässlich seiner Verabschiedung sein Wirken folgendermaßen gewürdigt:

12 Jahre Pfarrgemeinderatsvorsitzender (1996 – 2008), Außenrenovierung der Pfarrkirche, Erneue-

rung des Turmkreuzes, Erneuerung der Pfarrkanzlei, Mesner, 20 Jahre Gestaltung des Adventsingens mit selbst verfassten Gedichten, Mitgestaltung von Maianachts- und Kinderkrippenfeiern, Lektorendienst.

Als Anerkennung und Dank erhielt er 2008 das goldene Ehrenzeichen der Diözese Graz-Seckau.

Sein gesellschaftliches und kulturelles Wirken in der ehemaligen Gemeinde

Eine Pfarre feiert ihr Fest

Am 1. Oktober feierte St. Nikolai ob Draßling gleich zwei Feste an einem Tag.

Eingestimmt wurde der Festtag mit dem Einzug der Erntekrone in die Kirche und des Erntedankgottesdienstes. Beim Auszug aus der Kirche luden die Klänge der Blasmusikkapelle sowie sonniges Wetter die Pfarrbevölkerung zum Pfarrfest ins ZIB Nikolai ein.

340 Gäste konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde begrüßen und bestens bewirten. Insgesamt waren 35 Menschen tatkräftig an diesem Tag für die Pfarre im Einsatz. Service im Saal und Bewirtung an den 6 unterschiedlichen Ständen waren perfekt organisiert. So kam jede und jeder in angemessener Zeit zu sehr gutem Essen und Trinken.

Schon im Vorfeld wurde gebacken und eingepackt. 150 Portionen Kleingebäck und zahlreiche köstliche Torten und Kuchen konnten mitgenommen oder im ansprechend gestalteten Festsaal gegessen und genossen werden.



Besonderes Glück hatten jene, die ein Los kauften - 25 Preise, welche unterschiedliche Betriebe spendeten, konnten mit nach Hause genommen werden.

Feste, bei denen sich Menschen treffen, reden, zuhören und amüsieren, sind wertvolle Momente im Leben einer Gemeinde. Einen dieser Momente erlebten wichtige Persönlichkeiten des Pfarrverbandes bei einem kleinen Stelldichein mit Bgm. Gerhard Rohrer.

Das große Engagement der Menschen, die gute Vorbereitung und Organisation und Nachbetrachtung des Festes, erbrachten einen Umsatz von € 10.562 und schlussendlich



einen Reingewinn von € 5.680. Herzlichen Dank für den persönlichen Einsatz, für dieses wunderschöne Fest!

Evelyn Altenburger



Allerheiligen

An diesem Festtag wird der Heiligen und Seligen der Kirche gedacht. Auf diese Weise sollen auch jene Heiligen in den Mittelpunkt gerückt werden, derer nicht durch eigene Feiertage gedacht wird und welche nicht im alltäglichen Bewusstsein präsent sind.

In Weinburg machten sich zahlreiche Kirchgänger nach der Festmesse in der Schlosskirche betend auf den mit herbstlichen Bäumen geschmückten Weg zum wunderschönen Waldfriedhof. Viele Menschen waren zur feierlichen Gräbersegnung, die Pfarrer Robert Strohmaier durchführte, gekommen.

In St. Veit wurde die Heilige Messe traditionell am Nachmittag festlich gefeiert. Bei der anschließenden Segnungsfeier am St. Veiter Friedhof sorgte ein Klarinetten- und Saxophon-Ensemble der Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau für die musikalische Gestaltung. Die St. Veiter nützten diesen Feiertag auch gerne, um nach dem Friedhofsbesuch die vielen Marktstände im Ort zu besuchen.



ges in St. Nikolai verändert. Es gibt keine Adventkonzerte am 8. Dezember mehr, die Vereine wie FF St. Nikolai und ÖKB vermissen seine Anwesenheit, sein Sitzplatz unter der Kaisereiche bleibt bei der monatlichen Zusammenkunft frei und der gesellige Hans ist einfach bei allen Veranstaltungen abwesend.



St. Nikolai ob Draßling beschrieb Bgm. a. D. Mag. Josef Pratter beim Abschiedsgottesdienst folgendermaßen: Seit seiner Gehirnblutung, die Hans vor 30 Monaten erlitten hat und ihn zum Pflegefall machte, hat sich eini-

Besonders wurden folgende Leistungen hervorgehoben: Mitgestaltung der Volksfeste am Kirchplatz und im Hof des Gasthauses Rom vor 45 Jahren, Organisation der Badeausflüge für Jugendliche Anfang der 80iger Jahre an die Adria,

Errichtung des 1. Tennisplatzes und 1. Obmann über 16 Jahre.

Sein besonderes Hobby war das Theater. Zusammen mit seinem Bruder Bertl und anderen Mitwirkenden wurden über 35 Jahre unvergessliche Komödien aufgeführt. Im Jahre 1993 veröffentlichte Hans seinen Text- und Gedichtband „Heiter bis wolkig“.

Danke, lieber Hans, für die zahlreichen Ideen, die du oftmals in Taten umgesetzt hast, und die wertvolle Zeit, die du für die Bevölkerung unserer Region investiert hast. Wir danken dir.

Mag. Josef Pratter



Der Katharina zur Ehr' Katharinenfest in Weinburg

Viele Gäste aus nah und fern sind gekommen, darunter auch Bürgermeister Gerhard Rohrer, um in der Schlosskirche Weinburg das traditionelle Katharinenfest zu feiern.

„Gern treten wir vor Gott, unseren Herrn“, stimmten die kräftigen Stimmen des Männergesangsvereines St. Peter am Ottersbach nach festlicher Orgelmusik, dem feierlichen Einzug mit vielen Ministrantinnen und Ministranten und der Begrüßung durch Prior Pater Gerwig Romirer OSB aus St. Lambrecht ein.

Pater Gerwig ging auf die Schriftstellen der Märtyrerin Katharina von Alexandrien ein und stellte die Frage: „Mein Leben, wie gestalte ich es?“ Bei Jesus geht es um jeden Einzelnen, und er lädt ein „sich selbst um eines Gewinns willen wie Anerkennung, Geld, Macht und Einfluss nicht zu verlieren“. Das Leben soll als Gabe, Aufgabe und Hingabe gesehen werden, damit Neues entstehen kann.

Nach der feierlichen Festmesse waren alle Gäste in den Kultursaal Weinburg eingeladen, wo es ausgezeichnete Speisen sowie selbstgemachte Kleingebäck, verschiedene Mehlspeisen und Torten zur Auswahl gab. Pfarrer Robert Strohmaier und Vizebürger-



meister Georg Pock verkauften Lose, denn viele wunderschöne Preise warteten bei der Ziehung auf ihre neuen Besitzer.

Die traditionelle Lamawan-

derung konnte bei wunder-schöner sonniger Witterung mit Steirerlama durchgeführt werden. Sowohl Kleine als auch Große nutzten die Gelegenheit, die herrliche Umgebung in Begleitung dieser

besonderen Tiere zu genießen.

Das gemütliche Beisammensein im Kultursaal Weinburg wurde bis in die Abendstunden von zahlreichen Gästen gerne genutzt.



Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Unser zweites Wunder **Mona Eva Huss** hat am 18.10.2023 um 21:28 Uhr im Eiltempo das Licht der Welt erblickt - mit einer Größe von 53 cm und einem Gewicht von 3405 g. Unsere Herzen sind ausgefüllt voller Liebe und Dankbarkeit. Eltern: Eva Maria Huss und Jakob Schlögl, Wagendorf.

- Levi Jahrbacher**, geb. November 2023
Eltern: Jennifer und Mathias Jahrbacher, Wagendorf
- Julian Pirc**, geb. November 2023
Eltern: Katrin Graz und Alexander Pirc, Wagendorf
- Raphael Hammler**, geb. Oktober 2023
Eltern: Claudia Slamek und Kevin Hammler, Lind bei Sankt Veit
- Emilija Vasić**, geb. Oktober 2023
Eltern: Jovica und Sarah Vasić, Sankt Veit am Vogau
- Milo Holler**, geb. Oktober 2023
Eltern: Elisabeth Mossier und Jan Holler, Sankt Veit am Vogau
- Miriam Prutsch**, geb. Oktober 2023
Eltern: Julia und Dominik Prutsch, Siebing
- Nina Baumann**, geb. September 2023
Eltern: Robert und Andrea Baumann, Sankt Veit am Vogau
- Fabienne Rieger**, geb. September 2023
Eltern: Daniela Rieger und Martin Starz, Seibersdorf bei Sankt Veit

Glückwunsch zum Ehrentag



Gerhard Josef Ebenhoch, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag



Gottfried Grabin, Labuttendorf
75. Geburtstag



Karl Lackner, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag



Maria Schreiber, Siebing
75. Geburtstag



Ella Maria Zwirn, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag



Kurt Bieler, Lind bei Sankt Veit
80. Geburtstag



Josef Hofer, Sankt Nikolai ob Draßling
80. Geburtstag



Helga Roßmann, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Frieda Tropper, Siebing
80. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag



Franz Weißhaupt, Lipsch
80. Geburtstag



Rudolf Klein, Hütt
85. Geburtstag



Rosa Neumeister, Lipsch
85. Geburtstag



Christine Fritz, Seibersdorf bei Sankt Veit
90. Geburtstag



Erna Braunegger, Wagendorf
75. Geburtstag

Theresia Deutschmann, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Anneliese Lamprecht, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Franz List, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

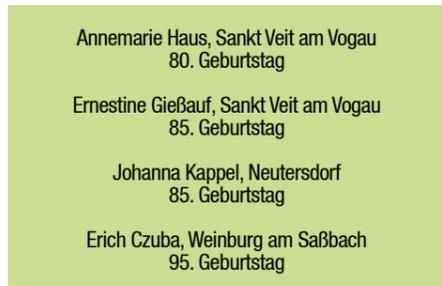


Anton Karl Ploder, Pichla bei Sankt Veit
75. Geburtstag

Katharina Margarete Steiner, Kirchbergerberg
75. Geburtstag

Josef Tscherko, Neutersdorf
75. Geburtstag

Helga Gyulai, Labuttendorf
80. Geburtstag



Annemarie Haus, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag

Ernestine Gießauf, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Johanna Kappel, Neutersdorf
85. Geburtstag

Erich Czuba, Weinburg am Saßbach
95. Geburtstag



Alles Gute!



Casper und Ingetje Maltha, Kirchberg
Goldene Hochzeit



Anton und Maria Pucher, Leitersdorf
Goldene Hochzeit



Hermann und Christine Fritz, Perbersdorf bei Sankt Veit
Goldene Hochzeit



Josef und Maria Reiß, Weinburg am Saßbach
Goldene Hochzeit



Ernest und Regina Penz, Draßlingberg
Goldene Hochzeit

Josef und Margarethe Neuwirth, Kirchbergerberg
Steinerne Hochzeit



In den Hafen der Ehe eingelaufen



Katrin Draxler (geb. Prutsch) & Dominik Draxler haben sich am 1. September 2023 ihr JA-Wort gegeben. Herzliche Gratulation und alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Glückwunsch zum Erfolg



Elias Götz aus Hütt hat im September sein Bachelordiplom der Betriebswirtschaftslehre von der Universität St. Gallen (Schweiz) überreicht bekommen. Im Rahmen seines Studiums hat er sein Interesse an der Landwirtschaft wiederentdeckt und beginnt auf der elterlichen Landwirtschaft mit biointensivem, saisonalem Gemüseanbau für die Direktvermarktung.

Sterbefälle

Zeitraum: September 2023 bis November 2023

„Wir trauern und vermissen sehr ...“



Dieter Neuhold, Sankt Veit am Vogau
Erich Josef Thierschädl, Sankt Veit am Vogau
Andrea Sterf, Seibersdorf bei Sankt Veit
Johann Zettl, Lipsch
Franz Holy, Wagendorf
Brigitta Gert, Wagendorf
Josef Pieberl, Weinburg am Saßbach
Wolfgang Grundner, Sankt Veit am Vogau
Maria Riedl, Leitersdorf
Michael Konrad, Seibersdorf bei Sankt Veit
Hedwig Kern, Weinburg am Saßbach
Robert Fagerer, Seibersdorf bei Sankt Veit
Stefanie Mühlberg, Sankt Veit am Vogau
Leo Osond, Wagendorf
Gottfried Bassa, Weinburg am Saßbach
Gertrud Erna Hatzl, Sankt Veit am Vogau

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

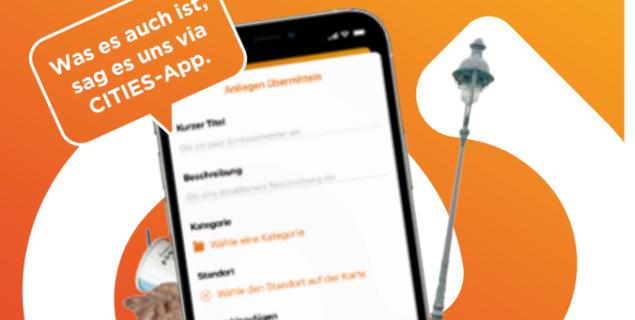
Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

CITIES

Straßenlaterne kaputt? Gehweg verschmutzt?

Was es auch ist, sag es uns via CITIES-App.



Fetzenmarkt

Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf



Am 7. und 8. Juni 2024 findet wieder der bekannte Fetzenmarkt der FF Leitersdorf im ASZ Hochfeld statt. Dafür benötigen wir wieder entsprechendes Verkaufsmaterial, welches wir bei den wöchentlichen Übernahmen im ASZ entgegennehmen. Sollten sie größere Wertsachen haben oder keinen Platz für eine Lagerung, können sie uns gerne kontaktieren und wir holen es ab. (OBI Lackner 0664/4158538). Die FF Leitersdorf bedankt sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung.

Gernot Rupp



Feuerwehrjugend beim Wissenstestspiel erfolgreich

Bereits im Mai folgten einige Jugendliche aus dem Löschbereich der Einladung zu einem Infonachmittag der FF Labuttendorf, bei dem sie einen praxisnahen Einblick in die Aufgaben der Feuerwehr erhielten. Erfreulicherweise entschieden sich danach 7 Burschen und Mädchen, der Wehr beizutreten und die Grundausbildung zu absolvieren. Dazu fanden bald darauf

die ersten Übungen statt, um sich gemeinsam auf das Wissenstestspiel im Herbst vorzubereiten. Dieses fand am 23. September in Wildon statt. „Wir gratulieren unserer Feuerwehrjugend zur fehlerfreien Prüfung und dem bronzenen Abzeichen“ so HBI Meixner und OBI Höcher stolz: „und danken unserem Orts-Jugendbeauftragten HLM d.F. Ing. Bernd Kaufmann für seine hervorragende Arbeit!“

Öblarner Festspiele

Tagesfahrt des Kulturvereines Bühne Weinburg
Samstag, 13. Juli 2024

Die Tagesfahrt am Samstag, 13. Juli 2024, zur Aufführung „Die Hochzeit“ nach Öblarn wird vom Kulturverein Bühne Weinburg organisiert und alle sind zur Mitfahrt eingeladen.



lung steht die historische Begebenheit, als Erzherzog Johann am 29. Juli 1821 nach Öblarn kam, um an der „Hochzeit zu Gstatt“ als Brautführer teilzunehmen. Der steirische Prinz traf dabei die 17-jährige Ausseer Postmeisterstochter Anna Plochl. Es bot sich für die Liebenden eine Gelegenheit zur Aussprache.

Keiner sollte dieses großartige Festspiel von Kultur und Tradition, Brauchtum versäumen. Zusätzlich gibt es dort Schmankerl aus der Region, die nicht alltäglich sind.

Anmeldung unter der Telefonnummer: 0664/7600266

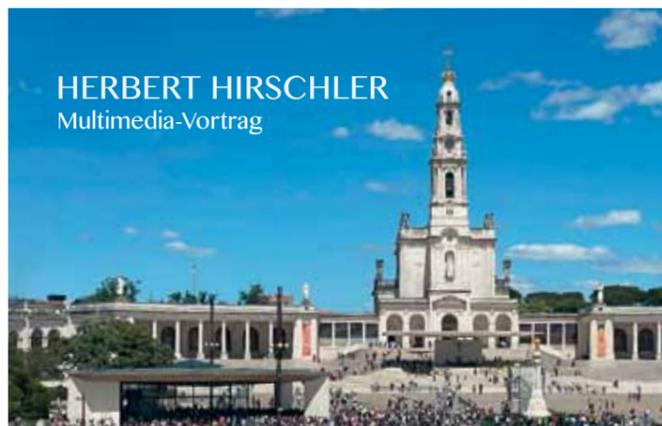
Am Programm steht auch die Fahrt auf den Stoderzinken. Es besteht außerdem die Möglichkeit, das Friedenskirchlein zu besuchen.

„Die Hochzeit“ wurde von Paula Grogger geschrieben. Hierbei handelt es sich um eine steirische Liebesromanze von Erzherzog Johann und Anna Plochl in Öblarn. Zur Aufführung werden 300 Laiendarsteller in originalen Trachten benötigt. Es ist das größte Freilichttheater im Alpenraum. Als Naturkulisse des an volkskulturellen Werten einzigartigen Spieles dient der malerische Marktplatz von Öblarn, wo Kirche, Herrschaftsamt, Pfarrhof und Kirchenwirt eine Schauspielarena bilden, die keinerlei technischer Hilfsmittel mehr bedarf.

Handlung

Im Mittelpunkt der Hand-

HERBERT HIRSCHLER
Multimedia-Vortrag



HIMMEL, HERRGOTT, FATIMA
Der schönste Pilgerweg Portugals



Kultursaal Weinburg am Saßbach
02.03.2024
Samstag 19:30 Uhr

HIMMEL, HERRGOTT, FATIMA

Nach seinen beiden Jakobswegen über den nordspanischen und den portugiesischen Küstenweg nach Santiago de Compostela hat Herbert Hirschler sich diesmal den Süden Portugals vorgenommen.

Im Vortrag wie im Buch - beschreibt er humorvoll und sehr persönlich einen der schönsten Weitwanderwege der Welt und gibt Einblicke in den Pilgeralltag, zu dem nicht nur Blasen, Knieschmerzen und Sonnenbrand gehören, sondern auch eine Menge irrwitzige Erlebnisse und skurrile Begegnungen.

Verträumte kleine Buchten, grandiose Steilküsten, beschauliche Fischerdörfer, aber auch endlos weites Land, Schafherden und Eukalyptuswälder. Wer von der Algarve aus über die Rota Vicentina und den Pilgerpfad am Tejo entlang nach Fatima, einem der bekanntesten Marien-Wallfahrtsorten Europas, wandert, erlebt Portugal von seiner allerschönsten Seite.

Herbert Hirschler ist Romanautor und Verfasser von drei Wanderbüchern, die mittlerweile zu den Standardwerken über die spanischen und portugiesischen Jakobswegen zählen. Mit seinen Vorträgen über seine Pilgerreisen ist er im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs. Ausserdem ist er als Songtexter für mehr als 700 Titel quer durch alle Genres der Musik verantwortlich.

©Herbert Hirschler

Kartenvorverkauf:
Raiffeisen Ö-Ticket unter der Tel.Nr: 0664 7600 266
VVK: € 5,- AK: € 7,-

www.buehne-weinburg.at

oeticket.com

Kreativ mit Weiden

8. und 9. März 2024
im Kultursaal
Weinburg am Saßbach

Rund um die Erdkugel werden und wurden mit den heimischen Pflanzen und Bäumen in verschiedenen Techniken Gefäße, Wände, Zäune, Kunsthandwerk und noch viele andere Gebrauchsgegenstände hergestellt.



In unserer Gegend wurde von jeher viel mit der biegsamen und vielfältigen Weide gearbeitet. Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt!

Kreativ mit Weiden

Dieser Tagesworkshop ist sehr gut geeignet für Anfänger und alle anderen, die erstmals in die Welt des Weidenflechtens eintauchen wollen. Aber auch,

wenn man schon mal etwas geflochten hat, geht man am Ende des Tages bestimmt inspiriert nach Hause.

Beim Kurs werden verschiedene, kleine, kunstvolle Geflechte aus Weiden angefertigt. Mit einfachen Flechttechniken erschafft man zum Beispiel Seifenschalen, einen Hängkorb, Windlichter oder andere kleine Körbe. Diese schönen kleinen Werke sind auch ideale

Geschenke.

Projektaufnahmebeitrag für 1 Tag inkl. Material: € 30,-

Projektaufnahmebeitrag für 2 Tage inkl. Material: € 60,-

Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0664/7600266 Kulturverein Bühne Weinburg.



Auf nach Tschechien

Am 22. September ging es für die Musiker:innen der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling nach Tschechien. Am ersten Tag stand die Besichtigung des SKODA Werks in Mladá Boleslav mit Museumsbesichtigung am Programm. In einer 3-stündigen Führung durch das Werk und das Museum wurden die Musiker:innen über die Geschichte und die aktuellen Entwicklungen des Automobilkonzerns informiert. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei Mag. Karl Neuhold für die Einladung und die tol-

le Organisation. Nach einem anschließenden Essen ging es dann in die Unterkunft in die Stadt Prag.

Am zweiten Tag wurden die Musiker:innen bereits um 10:00 Uhr von einer Reiseleiterin zur Führung durch die goldene Stadt abgeholt. Vom Wenzelsplatz über die Karlsbrücke bis zur Burg ging es quer durch das Zentrum von Prag. Der restliche Tag fand dann bei strahlendem Sonnenschein gemütlich seinen Ausklang.

Am dritten Tag hieß es wieder zurück nach Hause.



Neujahrgeigen

der Ortsmusikkapelle
St. Nikolai ob Draßling

26.12.2023: Pessaberg - Schrötten - St. Nikolai

27.12.2023: Kirchberg - Kirchbergerberg

Neues von der Musik

Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Erste Probe & Bezirksmusikerkfest Lebring

Nach der wohlverdienten Sommerpause starteten wir am 25.08.2023 wieder mit unserem Probenprogramm und üben seitdem fleißig für unser Jahreshighlight – das Weihnachtskonzert. Eine Woche darauf, am 02.09.2023, nahmen wir wie alle Jahre beim Bezirksmusikerkfest, welches heuer in Lebring stattfand, teil. Wir gratulieren der Trachtenkapelle Lebring-St. Margarethen nochmals zum gelungenen Fest!

Marschierworkshop

Nicht nur fürs musikalische Können müssen Proben her, sondern auch für das Marschieren. Aus diesem Grund entschieden sich unser Stabführer Daniel Suppan und der Stabführer unserer musikalischen Nachbarn, Michael Postl, einen Marschierworkshop auf die Beine zu stellen. Am 07.09.2023 trafen wir uns mit der Markt- und Spielmusikkapelle Strass und übten fleißig für darauffolgende Auftritte. Viel Bekanntes wurde aufgefrischt und verfeinert sowie Neues wieder dazu gelernt.

Nachruf

Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau möchte sich auf diesem Wege erneut vom langjährigen Musikkollegen Josef Thierschädl verabschieden, der am 12.09.2023 seine Augen für immer geschlossen hat. Lieber Josef, wir bedanken uns für deine Treue und musikalische Freude bei der Trachtenkapelle! „Musik im Ohr, Tränen in den Augen und Erinnerungen im Herzen“.

Anika Brunner from America back to St. Veit!

Nach einem ganzen Jahr

in Amerika konnten wir am 26.09.2023 unsere Klarinetistin Anika Brunner endlich wieder in unseren Reihen willkommen heißen. Wie es sich für Musiker:innen gehört, wurde ihre Heimkehr mit vielen traditionellen Klängen, einer guten Jause und ein paar Glaserl gefeiert. Wir freuen uns, dass du wieder zurück bist!

Wandertag mit der Markt- und Spielmusikkapelle Strass & Frühshoppen Bibliothek

Mitte Oktober gab es für uns ein prall gefülltes Wochenende voll schöner Momente, jeder Menge Spaß, und vor allem Musik! Gemeinsam mit unseren Freunden der Markt- und Spielmusikkapelle Strass fand am 14.10.2023 ein unvergesslich schöner und lustiger Wandertag durch den Klöcher Traminerweg statt. Gleich am darauffolgenden Sonntag gratulierten wir der Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark zum 40-jährigen Bestandsjubiläum und umrahmten die Veranstaltung mit einem zünftigen Frühshoppen. Alles Gute zum 40-Jahr-Jubiläum - wir hoffen auf viele weitere Jahre!

Heldenehrung & Allerheiligen

Ein fixer Termin in unserem musikalischen Kalender ist jedes Jahr die Heldenehrung sowie Gräbersegnung am darauffolgenden Tag. So freuten wir uns auch heuer wieder auf den 31.10.2023 und umrahmten die Heilige Messe unter der Leitung von Lara Schauerl. Unser Klarinetten- und Saxophonregister musizierte am darauffolgenden 01.11.2023 bei der Gräbersegnung am Friedhof und genoss den Auftritt bei strahlendem Sonnenschein.



Gold und Silber

für Mitglieder des Bienenzuchtvereines Straß und Umgebung

Am 21. Oktober 2023 fand im Volkshaus Frohnleiten die Steirische Honigprämierung statt, bei der die besten Honige aus der Steiermark mit Gold ausgezeichnet wurden.



Obmann des BZV Straß und Umgebung Ing. Albert Scheucher mit der Goldmedaille und der Österreichischen Honigkönigin Jasmin I.

Ausgewählt wurden sie aus über 2100 Einsendungen und die Kriterien waren immer sehr streng. Sie wurden nämlich im Labor der Steirischen Imkerschule auf ihre physikalischen-chemischen Eigenschaften untersucht, die für die verschiedenen Honigsorten unterschiedlich ausfallen können. Der „2023er Jahrgang“ war heuer wieder von ausgezeichneter Qualität, davon konnte sich eine auserwählte Verkostertjury, die die Endauswahl zu Gold und Silber vornahm, überzeugen.

Für den Bienenzuchtverein Straß und Umgebung gab es diesmal die Goldmedaille mit Lindenblütenhonig durch Ing. Albert Scheucher aus Seibersdorf und die Silbermedaille mit der Sorte Honigtauhonig durch Kathrin Dworschak aus Obervogau. Das ist ein ausgezeichnetes Ergebnis und zeigt, dass die Vereinsarbeit, der monatliche Stammtisch und natürlich die Imkerausbildung an der Steirischen Imkerschule Früchte tragen.

„Besonders freut mich“, so Albert Scheucher, „dass mit Kathrin Dworschak eine Jungimkerin bereits im ersten Imkerjahr eine Silbermedaille erreicht hat.“

Der Bienenzuchtverein

Straß und Umgebung hat derzeit 28 Mitglieder, davon auch eine Großzahl im Gemeindegebiet St. Veit in der Südsteiermark und die Mitgliederzahl wächst ständig.

Mit diesen Auszeichnungen können sich die ImkerInnen des BZV Straß und Umgebung auch stolz zur Elite der steirischen Honigproduzenten zählen. Der speziell ausgezeichnete Lindenblütenhonig ist ein typischer, regionaler, würziger Honig und eine wahre, südsteirische Köstlichkeit aus der Apotheke der Natur. Diese Honigprämierungen beweisen auch, dass der südsteirische Honig mit seiner Sortenvielfalt TOP-Qualität aufweist. „Qualität hat wiederum überzeugt und die Vielfalt der Blüten spiegelt sich in unserem hochwertigen Lebensmittel Honig sehr gut wieder“, so Ing. Albert Scheucher, Obmann des BZV Straß und Umgebung. Damit leisten unsere fleißigen Bienen und ImkerInnen auch einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Natur in unserer Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und leisten auch einen wesentlichen Beitrag zur gesunden Ernährung.

Ing. Albert Scheucher
Obmann des BZV Strass
und Umgebung

Viele Aktivitäten

des Brauchtumsvereins
St. Veit in der Südsteiermark

Nach der erfolgreichen Durchführung des ersten Water-Soccer-Turniers im August konnte der erst heuer gegründete Verein in den letzten Monaten weitere Aktivitäten durchführen.



Als Start in den Herbst fand am 07.10.2023 ein gemütliches Mitgliedertreffen beim Buschenschank Keen statt, bevor es anschließend weiter zum Gamlitzer Weinlesefest ging.

Am 13.10.2023 schenkte der Brauchtumsverein dann für den TUS St. Veit am Vogau bei dessen Seitenbar aus.

Traditionell fand am 01.11.2023 auch wieder der immer gut besuchte Allerheiligenmarkt in St. Veit am Vogau statt. Der Brauchtumsverein ließ es sich dabei nicht entgehen, auch mit einem eigenen Stand dabei zu sein und Mischungen, Säfte und Aufstrichbrote aus der Region am Stand anzubieten.

Zusätzlich wurde der Stand am Allerheiligenmarkt auch genutzt, um Werbung für den vom Brauchtumsverein organisierten Christkindlmarkt am 10.12.2023 zu machen.

„Wir freuen uns, dass wir in der kurzen Zeit seit unserer Gründung im Mai bereits so viele Aktivitäten in unserer Gemeinde durchführen konnten. Ich möchte mich auch für die vielen positiven Rückmeldungen bedanken, die wir bis jetzt als Verein erhalten haben. Diese bestärken uns, dass wir mit unserer Vereinsgründung schon jetzt einen positiven Beitrag in unserer Gemeinde leisten konnten“, so Manuel Paschek, Obmann des Brauchtumsvereins.



Renovierung der Dorfhütte

Dorfgemeinschaft Lipsch

Da die Dorfhütte in Lipsch nach zwanzig Jahren renovierungsbedürftig geworden ist und das Holz im unteren Teil schon morsch war, wurde sie als Ganzes vom Fundament weggehoben. Der untere kaputte Teil wurde abgetragen, ein neues höheres Fundament gemauert und die Hütte wieder aufgesetzt. Im Frühling erfolgt außen noch die Isolierung und ein neuer Anstrich wird aufgebracht. Somit sollte sie die nächsten Jahrzehnte wieder überstehen. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer!



Ausflug der Lipscher Geburtstagsrunde



In der „Lipscher Geburtstagsrunde“ wurde vor kurzem ein runder Geburtstag gefeiert. Als Geschenk gab es eine Zweigtagesreise nach Bratislava. Acht Damen der Runde machten sich mit dem Zug auf den Weg. Neben kulinarischen Genüssen und jeder Menge Spaß kam auch die Kultur nicht zu kurz. Eine dreistündige Stadtführung mit einem eigenen Guide sowie der Besuch jeder Menge Sehenswürdigkeiten brachte den Damen die Geschichte sowie das heutige Leben in dieser Stadt näher. Die Heimfahrt erfolgte mit dem Schiff bis nach Wien und dann mit dem Zug weiter nach Hause. Es war ein rundum gelungener Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Jäger sorgen für mehr Verkehrssicherheit

Um die Zahl der Wildunfälle nachhaltig zu reduzieren, wurde 2014 ein Kooperationsprojekt zwischen dem Land Steiermark, der Steirischen Landesjägerschaft und der Universität für Bodenkultur Wien, seit 2021 weitergeführt bei Land & Forstbetriebe Österreich, ins Leben gerufen.



Seit den ersten Gerätemontagen wurden auf ausgerüsteten Strecken durchschnittliche Rückgänge der Unfälle mit Rehwild von 30 % bis zu 70 % (je nach eingesetzter Maßnahme) im Vergleich zu den Vorjahren verzeichnet.

Am 20.10.2023 haben die Jäger der Jagdgesellschaft

Weinburg am Saßbach in der KG Weinburg entlang der Landesstraßen neue Wildwarnreflektoren montiert. Zusammen mit der Straßenverwaltung Mureck wurden an der L208 (Weinburger Gerade), L213 Richtung Siebing und der L269 (St. Peter Straße) blaue Wildwarnreflektoren angebracht, die dem

neuesten Stand der Technik entsprechen. Die Sicherheit des Montageteams wurde durch die Polizei Straß gewährleistet, damit weitere 3 km Landesstraßen sicherer sind.

Laut Jagdstatistik sterben jährlich fast 100.000 Wildtiere durch Wildunfälle auf Österreichs Straßen. Neben

vielen anderen Wildarten werden dabei auf steirischen Verkehrswegen jährlich mehr als 7.000 Unfälle mit Rehen verzeichnet. Vor allem bei Unfällen mit größeren Wildtieren kommt es dabei häufig zu schweren Sach- und Personenschäden, dem Verlust von oftmals geschützten Wildarten und unnötigem Tierleid. Laut Information mehrerer österreichischer Versicherungsträger ist ein durchschnittlicher PKW-Schaden bei einem Wildunfall mit ca. 1.600 Euro zu bemessen. Nur für Unfälle mit Rehwild ergibt sich so für Österreich bereits eine Schadenssumme von etwa 60 Millionen Euro. Der jährliche volkswirtschaftliche Schaden durch Wildunfälle wird auf über 160 Millionen Euro geschätzt. Hauptgründe für steigende Wildunfallzahlen sind die Einengung und Zerstückelung von Wildlebensräumen durch menschliche Nutzung, der Neu- und Ausbau von Verkehrswegen, die Zunahme des Straßenverkehrs und hohe Fahrgeschwindigkeiten.

Die Jäger der JG Weinburg am Saßbach erhoffen sich dadurch einen Beitrag zur Verkehrssicherheit in der Gemeinde geleistet zu haben und zukünftiges Menschen- und Tierleid verhindern zu können.

Viel los

bei der JVP St. Veit am Vogau

Am 26.10.2023 fand der alljährliche Wandertag der JVP St. Veit statt. Los ging es bei der Familie Schweinzer in Labuttendorf mit einer köstlichen Eierspeise. Selbstverständlich durfte ein kleiner Rundgang am Hof samt Einblicken in die haus-eigene Nudelproduktion auch nicht fehlen. Unsere nächste Station war der Direktvermarkter „Jaga's Steirerei“, wo wir mit wunderbaren kulinarischen Spezialitäten verkös-

tigt wurden. Bei Sturm und Kastanien gab es den nächsten Zwischenstopp der Wanderung beim Gasthaus Senger in Leitersdorf. Der letzte regionale Betrieb, der besucht wurde, war die Ölmühle Neuhold. Dort gab es die letzte Stärkung für den Aufstieg zum ZIB in St. Nikolai, wo bekanntlich auch das Ziel der diesjährigen Sternwandertag war.

Auch für das nächste Jahr



sind bereits einige Veranstaltungen in Planung. Somit gleich folgende Termine dick im Kalender vormerken:

- 13.01.2024 – Bingo Turnier
- 28.06.2024 – Summer Fest'24

Hey Bingo Zeit

Wir bringen die Kugeln zum Rollen in St. Veit

13.1.2024

Beginn: 15 Uhr
Anmeldung: 14:00 Uhr

Nenngeld 20€
Begrenzte Teilnehmeranzahl

19

3

5

2

5

7

Kultursaal
St. Veit

Gewinne tolle Hauptpreise

1. E-Scooter
2. 1x Grillhütte Noricum für 6 Personen
3. JBL Box



Ausflug zum „Kräfteereich“

ÖKB St. Veit am Vogau fuhr nach St. Jakob im Walde



Im Rahmen der Führung wurden verschiedenste Kräfte, die auf und um uns herum wirken, erklärt und wieder in das Bewusstsein gerufen.

Am 16. September fand bei herrlichem Wetter der Ausflug des ÖKB St. Veit am Vogau statt. Es ging nach St. Jakob im Walde, wo die Ausstellung über das „Kräfteereich“ besucht wurde.

Nach einer interessanten Führung am Vormittag wurden die Teilnehmer mit dem Kräfteexpress zum Mittagessen in St. Jakob im Walde gebracht. Nach einer ausgiebigen Stärkung ging es weiter nach Birkfeld in die Schokoladenmanufaktur Felber. Hier konnten die Schritte der Schokoladenerzeugung beobachtet werden und auch die anschließende Verkostung ließ die Herzen höher schlagen. Danach fuhr man wieder zurück nach St. Veit am Vogau, wo es noch zum Abschluss einen Buschen-

schankebesuch beim Buschenschank Gründl Stefan in Labuttendorf gab. Die Damen und Herren des ÖKB St. Veit am Vogau waren sich einig, wieder einmal einen schönen gemütlichen und auch lustigen Tag verbracht zu haben.

Abschließend möchte sich der ÖKB St. Veit am Vogau bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern für das abgelaufene Jahr 2023 herzlich bedanken und wünscht allen Bewohnern der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein Prosit 2024.



Bei der Schokoladenmanufaktur Felber in Birkfeld konnte ausgiebig verkostet werden



Zwei Kameraden des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach mit Fackeln halten Ehrenwache beim Mahnmahl.

Mitgliederversammlung

Die heutige Mitgliederversammlung des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach fand Anfang Oktober im Kultursaal statt.

Zu Beginn der Sitzung wurde eine Gedenkminute für alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden gehalten, dabei wurde besonders an den langjährigen Schussmeister und Sprengelleiter Hermann Kern und an Karl Roßmann sen. gedacht.

Im Zuge der anschließenden Berichte des Vorstandes wurde festgestellt, dass seit der letzten Mitgliederversammlung nun wieder zahlenmäßig viele Kameraden an den verschiedenen Anlässen teilgenommen haben.

Diese rege Vereinstätigkeit stellt für den Ortsverband eine finanzielle Herausforderung dar, diese ist aber zugleich eine Investition in die Zukunft des Österreichischen Kameradschaftsbundes.

Nach der Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsprüfer überbrachte Bürgermeister Gerhard Rohrer namens der Gemeindevertretung die Glückwünsche und bedankte sich gleichzeitig für das intensive Wirken des Ortsverbandes.

Danach erinnerte er an die heurigen Unwetter und sprach vor allem den Einsatzorganisationen, aber auch der Zivilbevölkerung, den Dank für die

Mithilfe bei der Behebung der aufgetretenen Schäden aus.

Er informierte über einige größere Vorhaben der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und gab abschließend bekannt, dass eine Unterstützung der Ortsverbände natürlich auch in Zukunft wichtig ist.

Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Kamerad Josef Reiß feierte heuer im Oktober mit seiner Gattin Maria die Goldene Hochzeit. Vorstandsmitglieder des Österreichischen Kameradschaftsbundes Weinburg am Saßbach überbrachten aus diesem Anlass ein Ehrengeschenk und einen Blumengruß.

Kamerad Reiß hat seine damaligen Funktionen als Kommandant und Sprengelleiter im Ortsverband intensiv ausgeübt und war bei Festveranstaltungen des ÖKB stets eine verlässliche Hilfe und seine Gattin hat ihn dabei immer unterstützt.

Der ÖKB dankt für die jahrzehntelange Mitgliedschaft und wünscht den beiden Jubilaren alles Gute für die Zukunft.

Friedhofssammlung für das Schwarze Kreuz

Über Ersuchen des Schwarzen Kreuzes hat der ÖKB-Ortsverband Weinburg am Saßbach am Allerheiligentag, wie in den Vorjahren, beim Friedhofsausgang eine Sammlung von freiwilligen Spenden durchgeführt.

Herbstliche Aktivitäten

beim ÖKB Weinburg am Saßbach

Die dabei eingelangten Mittel werden zur Instandhaltung der Gräberanlagen und Gedenkstätten der Gefallenen im In- und Ausland sinnvoll verwendet.

ÖKB-Gedenkmesse mit Kranzniederlegung beim Mahnmahl

Anfang November feierte der Österreichische Kameradschaftsbund Weinburg am Saßbach in der Schlosskirche eine Heilige Messe im Gedenken an die gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege sowie aller inzwischen verstorbenen Mitglieder des Ortsverbandes.

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier bezog in seiner Predigt alle Opfer der zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen mit ein und erinnerte, dass besonders die Zivilbevölkerung davon betroffen ist.

Mit einem Gebet durch den Herrn Pfarrer, der anschließenden Kranzniederlegung und dem Lied „Vom guten Kameraden“, bei dem Schussmeister mit dem Prangerstutzen gab, erfolgte die Totengedenkfeier beim Mahnmahl.

Bürgermeister Gerhard Rohrer wies auf die gesellschaftlichen Auswirkungen durch die zahlreichen Unruhen in allen Teilen der Welt hin und meinte in seiner Ansprache, dass nur Verhandlungen die Lösung der

Probleme zwischen einzelnen Staaten sein könne.

ÖKB-Obmann Adolf Rappold bedankte sich abschließend bei der Musikkapelle Saßtal-Siebing für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sowie des Totengedenkens, aber auch bei der zahlreich anwesenden Dorfbevölkerung und nicht zuletzt bei den in großer Anzahl erschienenen Kameraden.

Gratulation zum 70er

Kamerad Franz Voit feierte im November aus verschiedenen Gründen etwas verspätet seinen 70er. Vertreter des Ortsverbandes Weinburg am Saßbach gratulierten ihm gleich aus doppeltem Anlass, so übergaben sie ein Ehrengeschenk anlässlich des Geburtstagsjubiläums und gleichzeitig Urkunde und Medaille für die 50-jährige Mitgliedschaft im Verein.

Franz Voit ist in verschiedenen Funktionen für den Österreichischen Kameradschaftsbund tätig, so wirkt er schon jahrzehntelang als Sprengelleiter und Fahnenbegleiter und ist bei Veranstaltungen an vorderster Stelle im Einsatz, wofür ihm besonders gedankt wird.

Der ÖKB-Ortsverband wünscht dem Kameraden Franz Voit nochmals alles Gute und für die Zukunft vor allem Gesundheit.

August Pachernegg,
Schriftführer



Ehrung für Franz Voit. vl. Kassier-Stellvertreter Alfred Prutsch, Schriftführer August Pachernegg, Jubilar Franz Voit, Obmann Adolf Rappold, Kamerad Karl Cepe



Gratulation zur Goldenen Hochzeit. vl. Obmann Adolf Rappold, Jubelpaar Josef und Maria Reiß, Obmann-Stellvertreter Valentin Kaufmann



St. Veiter PREISSCHNAPSEN

1. Preis € 400,-
2. Preis € 250,-
3. Preis € 100,-



und weitere wertvolle Warenpreise.

- GROSSE VERLOSUNG -

**Kultursaal St. Veit am Vogau
Samstag, 2. März 2024**

Einschreiben ab 13:00 Uhr | Start 14:00 Uhr

Vorverkauf 5,- EURO (max. 5 Karten)
Tageskassa 6,- EURO (max. 5 Karten)



Parlamentsbesichtigung Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling



Am Mittwoch, dem 27. September, führte eine Fahrt mit 48 Personen der Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling und der aus Schwarzau unter der Leitung von Obfrau Josefine Zöhrer zum Parlamentsbesuch nach Wien. Die Besichtigung war möglich geworden, da die Generalsanierung im Jänner dieses Jahres abgeschlossen worden war. Die TeilnehmerInnen konnten in der fast 2-stündigen interessanten Führung die Sitzungssäle und Besprechungsräume des National- und Bundesrates bestaunen. Das Mittagessen wurde im Schweizerhaus, im Wiener Prater, eingenommen. Danach war es möglich, einen kurzen Abstecher in den Wiener Prater zu machen.

Senioren feiern Jubiläen

Seniorenbund St. Veit am Vogau

Am 27.10.2023 feierte der Seniorenbund St. Veit am Vogau in seinem Stammlokal Keen die Geburtstage und zwei Hochzeitsjubiläen.

Gratuiert wurde dabei Christine Fritz und Anna Kaiser zum 90. Geburtstag, Juliana Leykauf zum 85. Geburtstag sowie Helga Gyulai, Herta Holler, Josef Kießner, Richard Suppan, Grete Winterleitner zum 80. Geburtstag. Zum 75. Geburtstag wurden Erna Braunegger, Rosa Maria Thaller, Gottfried Grabin, Josefa Schantl,

Franz Smogavez und Waltraud Straßberger gratuliert. Den 70sten Geburtstag feierten Rudolf Pauli, Maria Gert, Karoline Feldbacher, Gerhard Prechtler und Gerald Pitscheider.

Josef und Elfriede Kaschowitz sowie Rudolf und Aurelia Pauli wurde zur goldenen Hochzeit beglückwünscht.

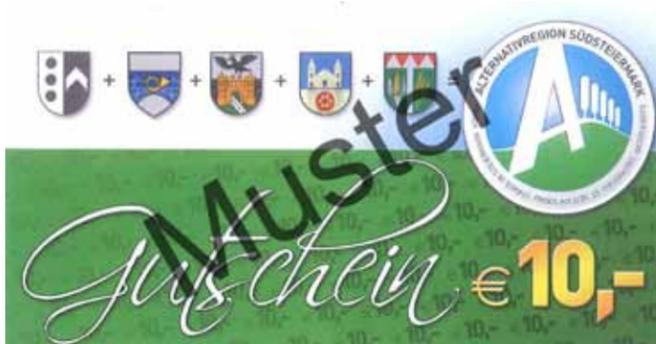
Der Vorstand des Seniorenbundes St. Veit am Vogau gratuliert herzlich und wünscht auf diesem Wege den Geburtstagskindern und Jubelpaaren viel Glück, Segen und Gesundheit.



Geburtstagskinder und Jubelpaare feierten gemeinsam beim Gasthaus Keen.

Geschenksidee

Gutscheine der „Alternativregion Südsteiermark“ sind in allen 3 Gemeindeämtern erhältlich.



USV Siebing feierte 60 Jahre

Viel Fußball und Unterhaltung wurde Mitte Oktober am 60-Jahre-Jubiläumswochenende des USV Siebing geboten.



Ab Mittwoch spielten diverse Nachwuchsteams, am Freitag fand dann das Dorfmatch LINKS gegen RECHTS statt, bis dann am Samstag die Kampfmann-



schaft ihr Heimspiel gewann und das Oktoberfest mit Bieranstich und Festakt ihren Höhepunkt fand. Der USV Siebing durfte Bürgermeister Gerhard Rohrer, Union Präsident Stefan Herker und Richard Tritscher vom Fußballverband begrüßen.

Der langjährige Obmann Hans Patz erhielt vom Verband das goldene Ehrenzeichen mit Lorbeerkrans und

eine Ehrung des Vereins, überbracht von Obmann Michi Kern.

Musikalische Unterhaltung gab es vom Musikverein Saßtal-Siebing und der Sperrstundmusi. Kulinarisch wurde von der Weißwurst bis zum Kesselgulasch einiges geboten. Das Oktoberfest soll künftig fixer Bestandteil des USV Siebing im Herbst werden.

AUTO
EBERHAUT
+43 (0) 34 77 / 30 480
www.eberhaut.at

SV WEINBURG

AUTO
EBERHAUT
+43 (0) 34 77 / 30 480
www.eberhaut.at

SV Union Autohaus Eberhaut Weinburg

lädt ein zum

Preisschnapsen

am Samstag, dem 17. Februar 2024

Einschreiben: ab 13.30 Uhr

Ort: Kultursaal Weinburg a.S.

1. Preis: € 500,-
2. Preis: € 300,-
3. Preis: € 100,-

Garantiert bis zum 60. Platz ein Korbpreis
Zwischenpreisausgabe bis zum 10. Platz

!! Eigene Damenwertung !!

Kartenpreis: € 5,00
(max. 5 Karten)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kartenvorverkauf bei Helmut Prutsch (0664 / 44 21 162)

Papada ... kannst du uns bitte zum Fußball fahren?

buchung.regiomobil.st
telefon 050 16 17 18

ab 4 €

Mehr Infos in Ihrer Gemeinde und unter regiomobil.st

Jetzt Gemeindefan werden!

... und mit den neuesten Informationen rund ums Gemeindegesehen immer am Laufenden bleiben.

http://www.facebook.com/stveitsuedsteiermark



Die Kampfmannschaft der TUS MTD St. Veit am Vogau.

Luttenberger-Sommer wurde die U14 in der Leistungsklasse in dieser Saison mit 11 Siegen bei 12 Meisterschaftsspielen überlegend Meister. Gegner hier war unter anderem der SK Puntigamer Sturm Graz und Hartberg, welche Zuhause in St Veit nach einer grandiosen Leistung besiegt wurden.

Positive Bilanz zur Herbstsaison

TUS MTD St. Veit am Vogau

Der Herbstdurchgang in der Unterliga West ist gelaufen und der TUS MTD St. Veit am Vogau belegt den hervorragenden 3. Tabellenplatz.

Wehrmutstropfen der Herbstsaison war mit Sicherheit die verlorene Heimstärke, die oft den einen oder anderen Gegner eingeschüchtert hat. Von 7 Spielen Zuhause konnte man lediglich 3 gewinnen. Diese Bilanz gilt es im Frühjahr zu verbessern. Ziel ist es auf jeden Fall, im ersten Drittel der Tabelle sich fest zu setzen und die Mannschaft weiter zu entwickeln.

Erfreuliches gibt es auch aus dem Nachwuchsbereich zu berichten. Mit Alexander Uitz konnte ein neuer Nachwuchsleiter gewonnen werden, der mit seinem Team wirklich eine hervorragende Arbeit leistet. Aktuell werden im Verein die Klassen U7, U8, U9, U10 und U14 angeboten. Hervorzuheben sind hier alle Beteiligten - Eltern, Kids und Trainer - die das erst ermöglichen.

Unter dem Trainerteam Daniel Ambach und Bernhard

Es sind natürlich alle Fußballbegeisterten Kids herzlich eingeladen, ein Schnuppertraining zu machen. Jeder ist herzlich willkommen!

Wir möchten auch alle begeisterten Kartenspieler wieder zum traditionellen Preisschnapsen am 26.12.2023 einladen. Karten gibt es bei allen Funktionären sowie Spielern der Kampfmannschaft.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle, die den TUS MTD St. Veit am Vogau im abgelaufenen Jahr, in welcher Weise auch immer, unterstützt haben und bitten sie alle, uns auch im Jahr 2024 zu unterstützen. Abschließend ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein Prosit 2024.



Die U14 Meisterschaftsmannschaft.

Foto: Daniel Ambach

Datum	Veranstaltung
24.12.2023	Kindermette, 15:00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2023	Kindermette 16.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2023	Christmette 21:00 Uhr, Turmblasen 20:00 Uhr, Schloßkirche Weinburg am Saßbach
24.12.2023	Christmette, 21:00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2023	Christmette 22.00 Uhr, Turmblasen 21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
26.12.2023	Preisschnapsen 14.00 Uhr, TUS St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
05.01.2024	"Hos`n Obi" Turnier, Krampusverein St. Veiter Teufel, Kultursaal St. Veit am Vogau
06.01.2024	"Hos`n Obi" Turnier, Krampusverein St. Veiter Teufel, Kultursaal St. Veit am Vogau
13.01.2024	Hey Bingo - Es ist Zeit, wir bringen die Kugeln zum Rollen! 15.00 Uhr, JVP St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
03.02.2024	Preisschnapsen 13.00 Uhr, Junge Gemeinschaft Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
04.02.2024	Faschingsumzug 13.00 Uhr Start in Wagendorf, Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Ortszentrum St. Veit am Vogau
10.02.2024	Maskenball - Ganz St. Veit steht Kopf 20.00 Uhr, SPÖ St. Veit, Kultursaal St. Veit am Vogau
11.02.2024	Schmankerltage 12.00 Uhr, FF Hütt, Rüsthaus Hütt
12.02.2024	Schmankerltage 12.00 Uhr, FF Hütt, Rüsthaus Hütt
17.02.2024	Preisschnapsen 13.30 Uhr, Sportverein Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
02.03.2024	Preisschnapsen 13.00 Uhr, ÖVP St. Veit, Kultursaal St. Veit am Vogau
02.03.2024	Himmel, Hergott, Fatima - Multimedia Vortrag, 19.30 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach

Datum	Veranstaltung
08.03.2024	Kreativ mit Weiden, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach, Anmeldung unter: 0664/7600266
09.03.2024	Kreativ mit Weiden, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach, Anmeldung unter: 0664/7600266
23.03.2024	Frühlingskonzert 20.00 Uhr, Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
24.03.2024	Frühlingskonzert 20.00 Uhr, Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
30.03.2024	Osterfeuer 19.00 Uhr, FF Wagendorf, Wagendorf
	Osterfeier Jugend Nikolai 20.00 Uhr, Jugend St. Nikolai ob Draßling, ZIB Nikolai
31.03.2024	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
01.04.2024	Theateraufführung 16.00 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
05.04.2024	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
06.04.2024	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
06.04.2024	Frühlingsfest 12.00 Uhr, Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling, Gasthaus Senger, Leitersdorf
07.04.2024	Jahreshauptversammlung, ÖKB St. Nikolai ob Draßling
12.04.2024	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
13.04.2024	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
27.04.2024	Firmung 10.00 Uhr, Pfarren St. Veit am Vogau, St. Nikolai ob Draßling, Straß, Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!

www.facebook.com/spoerankveitinderuedsteiermark

MASKENBALL

GANZ SANKT VEIT STEHT KOPF

Kultursaal St. Veit am Vogau

10.02.2024

Beginn: 20:00 Uhr
 WK: Euro 8,-
 AK: Euro 10,-

Capt'n & die zwergersteirer



Jeweils € 1.000,- Sofortspende für Freiwillige Feuerwehren der Region

Am Freitag, den 22.09.2023, lud die RB Straß-Spielfeld die Freiwilligen Feuerwehren der Region zu einem gemütlichen Beisammensein ein.



Im Zuge dessen übergab die Geschäftsleitung Dir. Mag. (FH) Anton Klapsch, Bankstellenleiter Straß Dietmar Michalitsch und Bankstellenleiter St. Veit am Vogau Prok. Herbert Pratter den anwesenden Feuerwehrkommandanten einen Spendenscheck für die unzähligen Katastropheneinsätze über € 1.000,00 pro Freiwilliger Feuerwehr.